



## Ü 50: Spielgemeinschaft Otze/Ramlingen wieder Meister und Pokalsieger

# Auf zur nächsten Meisterschaft

### SG Otze/Ramlingen – 06 Lehrte 7:1

Das erste Punktspiel in diesem Jahr. Mit Lehrte hatten wir einen Gegner, den wir nach der Papierform her leicht bezwingen konnten. Am Anfang wie in all den anderen Spielen auch, war bei uns die Überlegenheit zu spüren. Doch konnten wir das nicht in Tore umsetzen. Der Halbzeitstand war 1:1. Nach einem Donnerwetter in der Pause legten wir gleich mächtig los. Innerhalb von 10 Minuten stand es 4:1. Jetzt ließ bei den Lehrtern die Kondition nach, und wir konnten sie nach belieben ausspielen und auch noch Tore schießen. Nach dem Pokalspiel vor drei Tagen mit dem 4:1 in Gleidingen und einem 7:1 gegen Lehrte haben wir einen gelungenen Start hingelegt.

Die Torschützen waren: A. Kühn 3, R. Künne 2, G. Brückner 1 und H. Weidenbach 1 Tor.

### SG Burgw/Thönse/Wettm. – SG Otze/Raml. 1:8

Man merkte von Beginn an, dass es kein Spiel um Punkte war. Wir ließen es ruhig angehen. Die beiden Spiele von innerhalb drei Tagen kosteten doch Kraft. Zur Halbzeit stand es 2:0. Nach der Pause spielten wir etwas konzentrierter, und schon klappte es mit dem Tore schießen. Es war ein leichtes Spiel, und wir mussten es zweistellig gewinnen.

Die Torschützen waren: A. Kühn 3, J. Kuckuck 2, U. Schneider 2 und R. Künne 1 Tor.

### SG Otze/Ramlingen – TUS Garbsen 5:2

Das zweite Spiel in dem es nicht um Punkte ging. In Garbsen gab es für uns die bisher einzige Niederlage, das sollte sich nicht wiederholen. Aber es sah bis zur Halbzeit nicht gut aus, wir lagen mit 0:1 hinten, obwohl wir gute Torchancen hatten. Die zweite Halbzeit sollte besser werden, aber wir kassierten das 0:2. Zwei so blöde Tore haben wir uns lange nicht mehr eingefangen. Dann ging ein Ruck durch die Mannschaft, und es wurde um jeden Ball gekämpft. So gelang R. Künne ein Hattrick, und wir führten mit 3:2. Nach einem Strafstoß gegen uns zeigte unser Keeper Bruno Schluwe, was er drauf hat und parierte den Schuss vom ominösen Punkt. Wir spielten weiter nach vorn und A. Kühn erzielte das 4:2.

Kurz vor Spielende bekamen auch wir einen Strafstoß zugesprochen, den R. Künne diesmal (die beiden letzten verschoss er) sicher zum 5:2 verwandelte.

Torschützen: R. Künne 4, A. Kühn 1 Tor.

### SG Otze/Ramlingen – DJK Langenhagen 7:1

Endlich mal die erste Halbzeit nicht verschlafen. Von der ersten Minute zeigten wir, wer Herr im Hause ist. Nach zehn Minuten führten wir mit 3:0 und hatten da noch die eine oder andere Chance. Zur Halbzeit stand es 5:0, und jeder der Zuschauer rechnete mit einem zweistelligen Ergebnis. Aber in der zweiten Halbzeit lief

es nicht so gut für uns, und der Gegner wurde stärker. Die Langenhagener hatten in diesem Spielabschnitt gute Chancen das Ergebnis zu verbessern, wir hatten aber einen Bruno Schluwe in Hochform. Am Ende war das Ergebnis dem Spielverlauf entsprechend.

Die Torschützen waren wieder mal unsere Stürmer R. Künne 4, A. Kühn 2 und Mittelfeldmann J. Kuckuck 1 Tor.

**SG Otze/Ramlingen – SG Immensen/Arpke 0:0**  
Gegen den alten Rivalen aus Immensen/Arpke reichte es nur zu einem Torlosen 0:0. Unser Gegner hatte alle Spieler zur Verfügung, die in ihrem Kader stehen.

Wir mussten leider auf unseren Torwart B. Schluwe und unseren Torjäger A. Kühn verzichten. So musste unser verletzter Mannschaftsführer G. Brückner ins Tor.

In der ersten Halbzeit hatten wir zwei klare Einschussmöglichkeiten, verpassten diese aber knapp. Die zweite Halbzeit spielten wir gewohnt stark, schossen aber keine Tore. Zehn Minuten vor Schluss zogen wir ein wahres Powerplay auf und jeder wartete auf das Tor. Die Immenser/Arpker hatten in H. Riechelmann aber einen ausgezeichneten Torwart, der unsere besten Chancen zunichte machte. Durch dieses Unentschieden sind wir vorzeitig Meister geworden, da unser schärfster Verfolger sein Spiel verloren hat. Torschützen: Fehlanzeige.

*Fortsetzung Seite 2*



# Meldau

## Bedachungen

Meldau Bedachungen GmbH  
31303 Burgdorf  
Worthstraße 18  
☎ (05136) 85033/34

Meldau Bedachungen GmbH  
39112 Magdeburg  
Hellestraße 25  
☎ (0391) 6229230

Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau  
Dachdeckermeister

 Flachdachsanierung  
Bauklempnerei

 Stelldacheindeckung  
Fassadenverkleidung

 Asbestentsorgung  
Eigener Gerüstbau



## Holger Lange

**Kampweg 2  
31311 Uetze  
OT Obershagen  
Telefon (0 51 47) 623**

Beratung — Planung — Installation — Service

## Thomas Kleister

### Elektrotechnik Meisterbetrieb

Priv. Freiengericht 26  
Büro: Alt Ahrbeck 2  
31303 Burgdorf

Tel. 051 36 / 97 02 13  
Fax 051 36 / 97 02 14

### Fortsetzung von Seite 1

#### TSV Burgdorf - SG Otze/Ramlingen 1:3

Meisterlich sind wir in Burgdorf nicht aufgetreten. Das Spiel war alles andere als gut, wir spielten oder besser wir spulten unser Programm so herunter. Zur Halbzeitpause stand es 2:0, und das reichte uns. Auch das Donnerwetter in der Pause brachte nicht den gewünschten Erfolg, im Gegenteil, bei einem Missverständnis in der Abwehr gelangte Burgdorf zum Anschlusstreffer. Es war ein klassisches Eigentor mit dem Kopf. Im Endspurt erzielten wir noch das 3:1. Wir waren in keiner Phase des Spiels in Gefahr es zu verlieren. Die Torschützen waren: R. Künne 1, H. Sandau 1, U. Schneider 1.

#### SG Otze/Ramlingen - TSV Havelse 0:2

Die erste Punktspielniederlage nach fast zwei Jahren Ü50. Da wir knapp an Spielern waren, stellten wir unseren Vereinswirt Jürgen Sievers ins Tor. Aber an diesem hat es nicht gelegen, dass wir verloren haben. Wir hatten nicht unseren besten Tag erwischt, und unser Gegner spielte eine sehr harte Gangart, die in der Klasse nicht üblich ist. Ohne Auswechselspieler ist es schwer gegen so eine Mannschaft zu gewinnen. Es ist das zweite Spiel, das wir ohne Torerfolg abschließen.

#### SV Wacker Osterwald - SG Otze/Raml. 0:1

Unser vorletztes Punktspiel in Osterwald spielten wir auf einem Kunstrasenplatz. Nach fünf Minuten erzielte unser Torjäger Arno Kühn das einzige Tor in dieser Begegnung. Am Himmel drohte eine Gewitterfront über uns hinweg zu ziehen, so dass wir mehr zum Himmel sahen als auf den Fußball zu achten. Kurz darauf folgte ein Blitz und Donnern und Hagel. Der Schiedsrichter brach das Spiel ab. Nach einer

Pause beschlossen der Schiedsrichter und die Mannschaftsführer, das Spiel nicht mehr fortzusetzen. *H. Weidenbach*

#### Spiele und Tore der Ü 50

Name	Punktspiele	Tore	Pokalspiele	Tore
G. Brückner	14	12	3	2
J. Kuckuck	17	8	3	0
W. Mierswa	1	0	0	0
H. Sandau	11	4	3	0
K. Schaffner	9	2	2	0
J. Schlue	12	0	3	0
U. Schneider	13	6	3	0
E. Janke	2	0	0	0
R. Maahs	1	0	0	0
W. Waschkus	3	0	0	0
M. Meyer	3	0	0	0
G. Grupp	15	1	2	0
B. Hennesen	16	3	3	0
A. Kühn	11	21	2	5
R. Künne	16	19	3	7
J. Sievers	1	0	0	0
J. Pflugrath	1	0	0	0
H. Weidenbach	13	3	3	1

#### Tabelle der Altsenioren Ü 50

PL. Verein	Spiele	Tore	Punkte
1. SG Otze/Ramlingen	17	56:9	34
2. SG Arpke/Immensen	17	32:18	24
3. TSV Havelse	17	35:37	22
4. SC Langenhagen	17	31:13	20
5. DJK Langenhagen	17	24:34	17
6. TSV Burgdorf	17	25:27	16
7. SV Lehrte 06	17	16:42	11
8. SV Osterwald	17	12:41	8
9. SG Burg.Thó. Wettm.	17	0:0	0
10. TuS Garbsen	17	0:0	0

# Otto Raguse GmbH

Bau- und Möbeltischlerei

Innenausbau

Burgdorfer Straße 46 • Telefon (0 51 36) 54 77  
31303 Burgdorf - Otze

## Inhalt

- 1 Ü 50: Auf zur nächsten Meisterschaft
- 2 Forts.v. S.1 / Werbung / Inhalt / HK-Rätsel / Impressum
- 3 Ü 50 auch Pokalsieger (wie Bayern München)
- 4-7 1. Herren: Platz 5 in der Saison 2005/06
- 8+9 Hervorragender Platz 3 der Alten Herren
- 10 Triathlon in Hameln / Volkslauf in Hämelerwald
- 11 Viele Otzer beim Beurgdorfer Citylauf / 20 km beim Hermannsburger Volkslauf
- 12+13 Oberelbe-Marathon mit anschließender Elbe-Radtour von Prag bis Dresden
- 14 Jazz-Dance-Show: Dance fo(u)r Elements
- 15 Gymnastik-Meldungen / TTC News (Aufstieg)
- 16 F 404: Jungtierausstellung am 29.7.06
- 17 Schützenmehrkampf-Ergebnisse, Berichte und Fotos / Ergebnisse vom Vergleichsschiessen
- 18 Boule kommt gut an / Pause der Volleyballer
- 19 Geburtstagskinder Juli + August / Wir gratulieren
- 20 Werbung/Otzer Terminkalende/Neue Mitglieder

## HERTHA Kurier Heimat Kunde

**Was ist auf dem  
Otzer Gemeindewappen  
zu sehen?  
Wann und von wem ist es er-  
arbeitet worden?**

**Auflösung aus HK 101:  
Die Inschrift:  
„Gott segne doch den Unterricht,  
der die Kinder hier geschieht,  
auf daß die liebe Jugend hier,  
die Lehr mit wahrer Tugend zier,  
Gott schütze dieses Haus“  
steht am Haus der Alten Schule,  
die 1817 errichtet wurde,  
neben der Kirche**

### In eigener Sache

Bei einigen Texten kann es vorkommen, dass in den Sätzen noch Trennungsstriche vorhanden sind. Der Grund: Die Texte werden in verschiedenen Schreibsystemen hergestellt.  
**Wir bitten um Verständnis.**

## Impressum

HERAUSGEBER:  
**SV Hertha Otze**

**ORGANISATION:**  
Wolfgang Mierswa  
Görlitzer Straße 27  
31311 Uetze-Hänigsen  
(05147) 92029

**LAYOUT:**  
Friedhelm Döbel  
Varrel 1  
31303 Burgdorf-Otze  
(05136) 83893

**TEXTVERARBEITUNG + ANZEIGENVERWALTUNG:**  
Peter Müller  
Berghop 9  
31303 Burgdorf-Otze  
(05136) 7445  
E-Mail: mueller-pe@gmx.net

**FOTOBEARBEITUNG:**  
Hartmut Jung  
Weferlingser Weg 34 a  
31303 Burgdorf-Otze  
(05136) 86782  
Internet:  
www.hartmutjung.de

**KASSENFÜHRUNG:**  
Helmut Nentwich  
Celler Weg 23  
31303 Burgdorf-Otze  
(05136) 6741

**BANKVERBINDUNG:**  
Stadtparkasse Burgdorf  
Kto.-Nr. 6000467  
BLZ: 25151371

**VERTEILUNG:**  
Franziska Jung  
(05136) 86782

Mirja Döbel  
(05136) 1018 oder 83893

(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)  
Erscheinungsweise 6 x im Jahr

Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.





## Kreispokalendspiel der Ü 50 in Neuwarmbüchen Auch Hertha schafft das doppelte Double



**SG Otze/Ramlingen - TSV Havelse 4:3 n.A.**  
Was die Bayern können, können wir auch. Das zweite Mal hintereinander Meisterschaft und Pokalsieg für die SG Otze/Ramlingen. Der Jubel kannte nach dem letzten verwandelten Strafstoß keine Grenzen. Nach mäßiger ersten Halbzeit und einem Rückstand von 0:2 sah es für uns nicht gut aus. Die Halbzeitanrede von unserem Mannschaftsführer G. Brückner und einigen Anmerkungen von unserem Torwart Bruno Schlue wirkte in der zweiten Halbzeit.

Wir spielten Sekt oder Selters. Nach Vorne hatten wir gute Chancen, aber Hinten waren wir recht anfällig auf Konter. So musste erst ein Strafstoß her, um das Anschlussstor zu erzielen. R. Künne löste das problemlos, und wenig später erzielte der gleiche Spieler den vielumjubelten Ausgleich. Der Endstand von 2:2 war gleichzeitig mit dem Achtmeterschießen verbunden. TSV Havelse begann mit dem Schießen. Der erste Schütze schoss über das Tor. Jetzt war A. Kühn an der Reihe, auch er traf das Tor nicht. Den zweiten Achtmeter von unserem Gegner hielt unser Bruno mit Bravour. Unseren nächsten Achtmeter schoss H. Weidenbach, und der Torwart hielt auch diesen Schuss. Den dritten Achtmeter lenkte unser Torwart an den Pfosten, und von dort rollte der Ball ins Netz.

Es kam der entscheidende Achtmeter von R. Künne. Trifft er nicht, ist das Spiel für uns vorbei. Aber Rüdiger ließ sich durch nichts aus der Ruhe bringen und verwandelte sicher. Der Schiedsrichter hatte für jede Mannschaft nur drei Schützen vorgesehen. Jetzt ging es ein-

zeln weiter. Der nächste Schütze aus Havelse nahm einen weiten Anlauf und schoss den Ball an den Pfosten. Bei uns war die Anspannung groß, denn unser nächster Schütze war Johann Kuckuck. Trifft er, war das doppelte Double perfekt.

Ein Aufschrei ging durch die Mannschaft und unseren Anhang, der wie in den letzten Jahren uns treu blieb, als Johann den Ball im Tor versenkte. Die Jubelszenen nahmen auf dem Sportplatz in Neuwarmbüchen kein Ende.

Die Spieler, die zu diesem Erfolg beigetragen haben waren: B. Schlue, G. Gropp, B. Hennessen, J. Kuckuck, U. Schneider, H. Sandau, K. Schaffner, G. Brückner, R. Künne, A. Kühn, H. Weidenbach und unser Betreuer Alfred Krämer. Wir möchten uns auch noch bei unserem treuen Publikum für die Unterstützung bedanken. Es waren aus fast allen Mannschaften, ob 1. Herren, 2. Herren, Altherren, Alt-Alt, Damenmannschaft und Vorstand im Publikum vertreten. Aber auch die etwas älteren Herren, die sonst immer auf dem Meckerberg stehen, unterstützten uns tatkräftig. Nicht nur Otzer, auch aus Ramlingen/Ehlershausen waren Fans in Neuwarmbüchen.

*Hugo Weidenbach*



oben: Johann war der gefeierte Mann nach dem entscheidenden Achtmeter!  
re.: die Pokalsieger 2006 mit den Pokalen  
unt.: das spannende 8-Meter-Schiessen

# Um die Ecke schauen. Brillen sehen..

## OPTIKER meyer

BURGDORF  
Hann. Neustadt 88  
Tel. 05136 - 2434 Fax 05136 - 87067  
[www.optikermeyer.de](http://www.optikermeyer.de)



Wir liefern zu günstigen Preisen:

**NOVO**  
BAUPLAN UND HANDELS GMBH  
INNOVATIONEN AUS BETON



- Plattendecken
- Massivdecken
- Hohlsteindecken
- Stahlbetonwiderlager
- Betontreppen
- Betonwände
- Leicht-Betonwände LB
- Fertiggeller
- Wasserdichte Keller

Burgdorfer Straße 25  
31303 Burgdorf-Otze  
internet: [www.novo-bauplan.de](http://www.novo-bauplan.de)  
e-mail: [beton@novo-bauplan.de](mailto:beton@novo-bauplan.de)

Zentrale Burgdorf Tel.: (0 51 36) / 8 81 00 • Fax: (0 51 36) 88 10 33 • NL Rathenow Tel. & Fax (0 33 85) 51 45 95  
NL Stade Tel.: (0 41 41) 90 01 04 • Fax (0 41 41) 90 01 14 • NL Zernsdorf Tel. & Fax (0 33 75) 29 19 52



# 1. Herren: Die letzten Spiele und kleiner Rückblick Platz 5 am Ende der Saison 2005/06



**WERNER LEUNIG**  
RAUMAUSSTATTUNG

**GARDINEN PVC-BELAG**  
Teppichböden, Aufarbeitung von Polstermöbeln

31303 Burgdorf-Otze • Röhnweg 22 • Telefon (05136) 3841



Dennis Kerpen

Nachdem wir zum Ende der Hinrunde richtig in Fahrt gekommen waren (3:2 Sieg gegen den damaligen Tabellenführer aus Krähenwinkel) siegten wir auch im ersten Rückrundenspiel gegen den TSV Fr. Hänigsen souverän mit 6:0.

den Winkel. Nach der Pause wurden wir sogar noch etwas stärker, verpassten aber ein Tor zu schießen.

In der 73. Minute wieder ein Freistoß für die Grasdorfer 18 Meter vor unserem Tor. Und wieder knallte Sergej Nikitenko diesen unhaltbar in den Winkel.

Wir versuchten noch den Ausgleich zu erzielen, was uns aber trotz Überzahl seit der 78. Minute nicht mehr gelang. „Trotz der 2:1 Niederlage kann man aber ein positives Fazit ziehen!“ sagte unser Trainer Klaus Engel nach dem Spiel. „Wir haben spielerisch und läuferisch schon eine sehr ansprechende Leistung gezeigt. Darauf lässt sich aufbauen.“

ren Tore erzielten Alexander Moss und Karsten Jesche. Ein verdienter Sieg für uns, trotzdem wir vor der Pause noch etwas indisponiert wirkten. Nach der Pause aber wesentlicher aggressiver agierten und verdient gewannen.

An dem darauf folgenden Ostersonntag reisten wir nach Lehrte, um im Pokal in die Runde der letzten 4 einzuziehen. Einige träumten dabei schon vom Finale und vergaßen dabei das Fußballspielen. Wir kamen überhaupt nicht mit den Bodenverhältnissen und dem Gegner, Yurdumspor Lehrte, zurecht. Einstellung, Spielwitz und Kampfgeist waren praktisch kaum zu erkennen. So liefen wir seit der 20. Minute nach einem krassen Abwehrfehler dem Ausgleich hinterher. Vor der Pause hatten wir einige gute Möglichkeiten, die wir aber zu überhastet vergaben. Zudem hatten wir auch noch kein Glück, dass der eine oder andere Schuss ins Tor ging. Nach der Halbzeitansprache von unserem Trainer Klaus Engel wollten wir noch einmal alles versuchen, spielten aber teilweise noch schlechter als in der ersten Halbzeit. Als keiner mehr mit dem Ausgleich rechnete traf Sven König zum 1:1.



Timo Burböck



Klaus Engel (Trainer)

Dennis Kerpen, Timo Burböck (2 Treffer), Adam Chryst, Alexander Moss und Karsten Jesche erzielten die Treffer gegen die mit vielen A-Jugendlichen angetretenen Hänigser, die sich in keiner Phase des Spiels hängen ließen und bis zur letzten Minute kämpften. Danach gingen wir, auf dem 4. Tabellenplatz liegend, in die Winterpause, die sich bis zum 01.04.2006 aufgrund des schlechten Wetters hinzog.

Gleich im ersten Spiel hieß der Gegner SV Germania Grasdorf, die den 3. Tabellenplatz belegten. Auf dem sehr gut bespielbaren Platz in Grasdorf entwickelten sich trotz strömenden Regens ein gutes Kreisligaspiel. Wir gingen in der 20. Minute durch einen Kopfball von Karsten Jesche mit 1:0 in Führung und ließen bis zur Pause keine Chancen des Gegners aus dem Spiel heraus zu. In der Nachspielzeit der ersten Hälfte gab es 18 Meter vor dem Otzer Gehäuse einen Freistoß für die Grasdorfer. Diesen versenkte Sergej Nikitenko unhaltbar in

Am 09.04.06 ging es gegen den FC Burgwedel, den wir auf des Gegners Platz mit 5:1 besiegten.

Wir lagen zur Halbzeit jedoch noch 0:1 hinten. Nach einer deutlichen Ansprache des Trainers drehten wir das Spiel noch klar zu unseren Gunsten. Dennis Kerpen war maßgeblich an dem Ausgleich (sein Querpass auf den einschussbereiten Timo Burböck lenkte ein Burgwedeler ins eigene Tor) und mit seinen zwei weiteren Treffern am Sieg beteiligt. Die weite-



Sven König



**Sie haben Gäste, Sie haben uns!**

Für Ihre festlichen Gelegenheiten empfehlen wir unseren Partyservice

Die freundliche **Siegbert Papenburg GmbH**  
Fleischerei

Burgdorfer Straße 37, 31303 Burgdorf-Otze  
Telefon (05136) 2536

Ihre Adresse für feine Wurst, Fleisch und Grillspezialitäten.  
Mit einer reichen Auswahl an frischen Salaten.  
Alles aus eigener Herstellung.





# FUSSBALL



Im Elfmeterschiessen erwiesen sich dann beide Mannschaften als recht treffsicher. Bei den ersten fünf Schützen verschoss auf Otzer Seite Timo Burböck, aber Florian Hinz hielt uns mit einer schönen Parade im Spiel.

Danach ging es 1 gegen 1 weiter. Letztlich war Martin Hoffmeister die tragische Figur, der seinen Elfmeter beim Stande von 8:8 nicht im Lehrter Gehäuse unterbrachte. Beim anschließenden Elfmeter der Lehrter zum 9:8 war Florian Hinz machtlos und der Traum vom Finale ausgeträumt.

Am Ostermontag mussten wir bereits unser nächstes Spiel bestreiten. In Immensen galt es gegen den MTV die Pokalscharte wieder wett zu machen. Wir siegten gegen den designierten Absteiger aus Immensen zwar klar mit 9:1, ohne dabei aber so richtig zu überzeugen. Noch verunsichert von dem Pokalaus am Samstag lief zuerst in Immensen nicht viel zusammen. Die tapfer kämpfenden Immenser beschränkten sich natürlich aufs Kontern und machte die Räume in der eigenen Hälfte sehr

Getränke-Fachgroßhandel  
**Wilhelm Wendt**  
Inhaber Wolfgang Wendt  
Immenser Straße 7 • 31303 Burgdorf • Telefon (05136) 4575

 **HARKE Pils** würzt das Leben

eng. Doch mit zunehmender Spieldauer ließen die Kräfte der Immenser mehr und mehr nach, und wir kamen verdientermaßen zu weiteren Treffern, von denen Timo Burböck drei erzielte. Am 23.04.2006 bestritten wir endlich unser erstes Heimspiel. Gegner war der FC Neuwarmbüchen. In einer Partie, in der sich zu Beginn beide Mannschaften neutralisierten, war die entscheidende Szene der Platzverweis für den Neuwarmbüchener David Young in der 20. Minute. Danach kippte das Spiel langsam zu unseren Gunsten. Niclas Martens erzielte in der 25. Minute mit einem strammen Schuss aus 25 Metern Entfernung in den Winkel das 1:0 für uns.

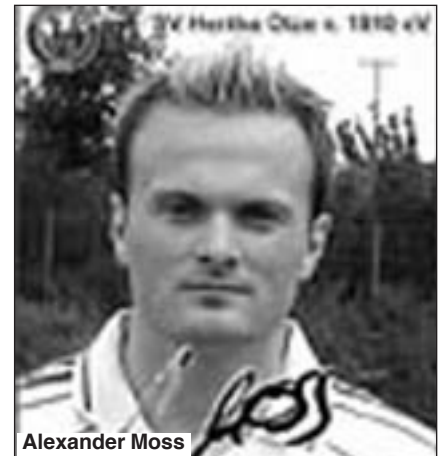
Die Neuwarmbüchener setzten mit zunehmender Spieldauer im mehr Alles auf eine Karte und hatten auch zwei gute Möglichkeiten, die aber von Florian Hinz zunichte gemacht wurden. Erst in der 84. Minute machte Timo Burböck „den Sack“ zu. Sein Hammer aus 15 Metern zum 2:0 Sieg machte alles klar. "Ein so genannter Arbeitssieg beim dem insbesondere Einsatzwille, Kampfgeist und Disziplin der gesamten Mannschaft 100% stimmten", so das Resümee unseres Trainers Klaus Engel.

In dem darauf folgenden Spiel gegen den TSV Krähenwinkel/Kaltenweide lagen wir bis zur

58. Minute mit 3:0 vorn. Alexander Moss, mit einem Elfmeter, und zwei Mal Niclas Martens brachten uns gegen den schnell und gefällig spielenden TSV KK in Führung. In der Halbzeitpause warnte ich unsere Spieler noch einmal eingehend, dass wir gegen diese starke Mannschaft noch nicht gewonnen hatten.



Niclas Martens



Alexander Moss



Ein starker Partner  
für Ihren Verein.

 Stadtparkasse  
Burgdorf ... und gut.

Die Stadtparkasse Burgdorf ist mit dabei, wenn es darum geht die Lebensqualität in der Region zu sichern. Durch die Förderung sozialer Projekte, mit Ideen für das Kulturleben und durch Engagement im Sport. Erlebbar in Ihrem Verein mit seinem vielfältigen und qualifizierten Veranstaltungsangebot.



# FUSSBALL



Und meine Befürchtung bewahrheitete sich. Die Krähenwinkler drehten das Spiel noch zu ihren Gunsten und gewannen mit 4 Treffern in den letzten 30 Minuten noch 4:3. Dabei hatten wir kurz vor dem Ende des Spiels noch die Möglichkeit unsererseits das 4. Tor zu erzielen, doch Karsten Jesche und Alexander Moss brachten jeweils ihre Kopfbälle nicht im Krähenwinkler Tor unter. In der Nachspielzeit fiel nach einer Flanke das 4:3.

Kai Schindler hatte geflankt und Carsten Sander ließ nicht lange bitten und köpft aus 5 Metern freistehend zum viel umjubelten 4:3 für den TSV KK II ein. Ein bestimmt nicht unverdienter Sieg der "Krähen", die in der 2. Halbzeit wesentlich spielstärker, dynamischer und agiler agierten als wir. Uns fehlte an diesem Mittwoch einfach die Cleverness, die 3:0 Führung in den letzten 30 Minuten des Spieles zu halten.

Eine Woche später waren wir beim SV Adler Hämelerwald zu Gast. Auf dem engen Platz in Hämelerwald ergab sich das typische Spiel. Da für ein Kurzpass-Spiel zu wenig Raum war, operierten beide Teams hauptsächlich mit langen Flugbällen. Optisch wurden wir so die in die eigne Hälfte gedrängt, wobei ein starker Rückenwind die Angriffs-Bemühungen der Hämelerwalder unterstützte. Zwingende Torchancen waren auf beiden Seiten allerdings Mangelware. Erst in der 20. Minute scheiterte Thomas Mühlhausen mit einem wuchtigen Torschuss aus 18 Metern nach einer schönen Ablage durch Gerrit Hoffmeister.

Zur 2. Hälfte ließ der Wind etwas nach und wir drängten nun auf den Führungstreffer gegen die langsam schwächer werdenden Gastgeber. Der letzte Pass wurde aber regelmäßig zu ungenau gespielt. Die wenigen Torchancen entstanden letztlich bei beiden Mannschaften aus Standardsituationen. Alex Moss verfehlte bei einem Freistoß aus 25 Metern knapp das Tor.

Als sich beide Mannschaften bereits mit dem 0:0 begnügten, fiel unerwartet in der Schlussminute die Entscheidung. Nach einem Einwurf für uns landete der Ball bei dem noch verbliebenen Hämelerwalder Stürmer, der sich gegen Alexander Moss und Florian Bartels durchsetzt. Bei seinem Torschuss trifft er den Ball nicht richtig und verläßt damit Patrick Thein, dessen erstes Spiel dadurch sehr unglücklich endet.

1:0 verloren und wieder in der 90. Minute. Das wurmte uns alle doch sehr. Aber wir ließen die Köpfe nicht hängen und konzentrierten uns auf das kommende Derby gegen den TSV Katensen.

Dieses Nachholspiel gegen den TSV Katensen fand nur 2 Tage später statt. In einem "Grotten-

zum Schuss kam, aber den Katenser Keeper nicht überwinden konnte. So blieb es bei dem gerechten Unentschieden.

Danach war der Meisterschaftsfavorit SV Uetze 08 auf dem Otzer Waldsportplatz zu Gast. Nach



Martin Hoffmeister

drei schwachen Spielen von uns haben wir endlich wieder einen klaren Sieg erzielt. Ausgerechnet gegen den großen Aufstiegs kandidaten Uetze 08 konnten wir überzeugen. Zu Beginn des Spiels waren beiden Teams die schwachen Ergebnisse der letzten Wochen anzumerken. Es dauerte einige Zeit bevor die erste nennenswerte Torchance erspielt wurde. Beide Mannschaften mussten erhebliches Verletzungs spech ausgleichen. Wir machten aber einen entschlosseneren Eindruck. Durch einen Freistoß aus 23 Metern ins Torwarteck durch Alexander Moss gingen wir dann plötzlich in Führung. In der Folgezeit erarbeitete sich der Gast aus Uetze etliche Einschussmöglichkeiten, die Florian Hinz zunichte machte. Zweimal scheiterte Christian Klyscz nach Hereingaben von Dennis Kerpen und Niclas Martens. Erneut durch einen Freistoß konnte Niclas Martens mit einem gefühlvollen Heber über die Abwehrmauer der Uetzer den hoch verdienten Pausenstand von 2:0 erzielen. Nach der Pause versuchten die Uetzer das Spiel zu drehen. Aber am diesem Tag fehlte den Uetzern die Durchschlagskraft gegen unsere konzentrierte Abwehrarbeit. Zudem sorgten Timo Burböck und Niclas Martens ständig für Unruhe bei der Uetzer Hintermannschaft. Selbst die Hereinnahme des Uetzer Trainers konnte an dem verdienten Heimsieg nicht rütteln, der durch den einen oder anderen Konter noch höher hätte ausfallen können. Eine konzentrierte Leistung in allen Mannschaftsteilen war Garant für diesen Sieg.

Am darauf folgenden Dienstag hieß der Gegner SG Thönse/Wettmar. In diesem letzten Nachholspiel ging es für uns darum 3 Punkte einzufahren. Dies gestaltete sich aber schwieriger als das Tabellenbild aussagte. Der Tabellen vorletzte aus Wettmar machte es uns nicht leicht und hielt gut dagegen.

Mit dem Letzten Aufgebot legten wir zwar ordentlich los, konnten aber in einigen 1 gegen 1 Szenen nicht den Keeper der SG überwinden und wurden zudem durch den harten Boden, auf dem der Ball oft unberechenbar absprang, ausgebremst.

So war es Timo Burböck, nach schöner Vorarbeit von Dennis Kerpen, vorbehalten vor der Pause das 1:0 aus 8 Metern zu markieren. Nach der Pause änderte sich das Bild kaum. Das Spiel wirkte zerfahren und Stockfehler auf beiden Seiten waren die Regel. Dennoch kamen wir durch Karsten Jesche per Kopf und wiederum Timo Burböck zu einem ungefährdetem 3:0 Sieg, der durchaus höher hätte ausfallen können.

Durch diesen Sieg belegten wir nun den 5. Tabellenplatz mit nunmehr 42 Punkten und einer Tordifferenz von +32. Diesen Platz wollten wir am kommenden Sonntag in Kleinburgwedel festigen oder mit einem Sieg die momentan 4.



Christian Klyscz

Christian Klyscz mit einer starken Leistung gegen die SG Thönse/Wettmar.

Platzierten TSVer von diesem verdrängen.

Das Saisonziel – Platz 5 – vor Augen traten wir beim im nächsten Spiel beim TSV Kleinburgwedel an. In der ersten Halbzeit waren wir klar überlegen und dominierten den Gastgeber aus Kleinburgwedel. Leider waren wir nicht in der Lage aus vier 100% - Chancen Kapital zu schlagen. Dennis Kerpen, Christian Klyscz, Timo Burböck und Karsten Jesche konnten den starken Kleinburgwedeler Keeper Marko Böhle nicht überwinden. Zudem gab das schlechte Schiedsrichtergespann um Thomas Friebl



Karsten Jesche

dreimal Abseits gegen uns und lag bei diesen Entscheidungen jeweils falsch. Dies erregte natürlich zusehends die Gemüter. Niclas Martens beschwerte sich zu Recht beim Schiedsrichter, da er schon zum wiederholten Male von seinem Gegenspieler hart und gelbwürdig gefoult wurde. Der Schiedsrichter gab, wie es anscheinend in der Kreisliga üblich ist, Niclas die gelbe Karte wegen Meckerns. Anscheinend ahnden die Schiedsrichter heutzutage mehr verbale Unmutsäußerungen, denn körperliche Attacken. Fingerspitzengefühl scheint erst ein paar Spielklassen höher zum Repertoire der Referees zu gehören. Zurück zum Spiel. Kleinburgwedel kam erst in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit zu seiner ersten Möglichkeit, die aber unser Tor weit verfehlte. Kurz nach der Halbzeit (48. Min.) kam Kleinburgwedel mit seiner 2.Chance zum 1:0. Emil Kocissewski köpft unhalbar aus 6 Metern in den rechten Torwinkel. Allerdings wurde er dabei auch nicht energisch genug gestört. Nur 4 Minuten später hatte Niclas Martens die große Chance den Ausgleich zu erzielen. Doch erneut rettete der Kleinburgwedeler Keeper mit einem super Reflex gegen den Lupfer.



Patrick Thein

kick", so die einhellige Meinung der beiden Trainer und einiger fachkundiger Zuschauer, trennten sich beide Mannschaften leistungsge recht 1:1. Kurz vor Ende der Partie, in der 88 Minute, hatte unser Kapitän, Martin Hoffmeister, die große Möglichkeit uns in Führung zu bringen. Karsten Jesche hatte auf Martin gepasst, der mittig vor dem Katenser Tor aus 11 Metern frei





In der 54. Minute dann der Schock für uns. Peter Althaus stieg hart in des Gegners Hälfte gegen seinen Gegenspieler ein und erhielt dafür sofort die rote Karte. Eine Entscheidung, die vertretbar war, aber gemessen an den vielen Fouls in der 1. Halbzeit an Niclas Martens von Hinten eine weitaus zu harte Regelauslegung, wie auch der Kleinburgwedeler Trainer Dietmar Knaak bestätigte. In der 62. Minute dann der Höhepunkt des Unvermögens des Schiedsrichtergespannes. Sven König will schnell einwerfen und rangelt deshalb mit einem Kleinburgwedeler um den Ball. Dabei umarmt Sven den Kleinburgwedeler mehr oder weniger, um an den Ball zu kommen. Dabei will der Linienrichter einen Leberhaken von Sven gesehen haben. Nach einer kurzen Rücksprache mit dem Schiedsrichter gibt dieser Timo Burböck die rote Karte. — Völlige Konfusion in den Gesichtern beider Mannschaften —.

Erst nach Protesten unsererseits und den Aussagen der Kleinburgwedeler, dass dort nichts gewesen sei, nimmt er die rote Karte gegen Timo zurück. Aber nur, wie ich auf Nachfrage nach dem Spiel vom Schiedsrichter erfahre, weil das Gespann den angeblichen Übeltäter nicht mehr ausmachen konnte (Ich musste mich wirklich stark zusammenreißen, das ich nicht vor Wut mit dem Gespann "Takeles" rede oder einfach nur laut loslache). So etwas ist mir in meiner 37 jährigen Fußballzeit noch nicht begegnet. Inkompetenz hat für mich ein neues Gesicht. Wir versuchten dennoch alles, um den mehr als



Gerrit Hoffmeister

Partie verloren wir mit 0:1 gegen den Gast aus Ilten. Dabei stand in diesem Spiel die körperliche und verbale Aggressivität beider Mannschaften mehr im Vordergrund als das spielerische Element. Obwohl es für beide Mannschaften im sportlichen Bereich um Nichts mehr ging. Leider ließen wir uns von den verbalen und körperlichen Attacken unseres Gegners zu sehr beeinflussen, so dass im Verlauf des Spiels Gerrit Hoffmeister und Niclas Martens die rote Karte erhielten. Beide Karten waren mit Sicherheit gerechtfertigt, aber nicht unvermeidbar, da sie nach verbalen Äußerungen der Spieler verhängt wurden. Hier fehlte uns einfach noch die Cleverness und Gelassenheit, sich durch Foulspiel und verbale Attacken nicht aus der Ruhe bringen zu lassen.

Bezeichnend war außerdem, dass wir das Tor nach einem krassen Abwehrschnitzer kassierten.

Nachdem wir in Unterzahl agieren mussten, war es wieder einmal Florian Hinz, der uns mit einer super Leistung im Spiel hielt. Dennoch gelang es uns nicht mehr, den Ausgleich zu erzielen und wir fielen aufgrund des Sieges von Hämelerwald gegen den Tabellenführer aus Grasdorf auf den 6. Platz in der Tabelle zurück.

Unser Ziel - Platz 5 - konnten wir nun nicht mehr aus eigener Kraft schaffen. Wir mussten schon beim SC Wedemark gewinnen und auf Schützenhilfe aus Uetze hoffen, um diesen 5. Platz (Saisonziel für 2005/2006) zu erreichen. So gingen wir noch einmal mit vollster Konzentration in unser letztes Saisonspiel beim SC Wedemark, das mit einem „HAPPY END“ für uns ausging. Mit 3:1 wurde der SC Wedemark bezwungen und der 5. Platz, dank des Sieges der Uetzer gegen Hämelerwald, zurückerobert. Von Anfang an zeigten wir, dass wir das Spiel gewinnen wollten. Jeder kämpfte für Jeden und agierte sehr diszipliniert. So waren wir in den ersten 25. Minuten des Spiels klar spielbestimmend und kamen verdientermaßen durch einen Doppelschlag von Karsten Jesche in der 17. und 25. Minute zur 2:0 Führung. Doch fast postwendend waren wir kurz unkonzentriert und kassierten durch den Wedemärker Henning Kalkühler den

Anschlussstreffer zum 2:1. Bis zur Halbzeit mussten wir dann doch ein wenig zittern, denn der Anschlussstreffer gab den stark absteiggefährdeten Wedemärkern noch einmal Auftrieb. Dennoch ließen wir kaum gute Möglichkeiten des Gegners zu. Nach der Halbzeit gingen wir uns zusehends und kamen durch Dennis Kerpen zum verdienten 3:1 in der 73. Minute. Danach war, wie man so schön sagt, "die Messe gelesen". Nach dem Abpfiff warteten wir gespannt auf das Ergebnis aus Uetze, deren Partie gegen Hämelerwald etwas verspätet begonnen hatte. In der Kabine angekommen, erhielten wir die Nachricht, dass Uetze gewonnen hatte und wir somit doch noch den 5. Tabellenplatz erreicht hatten. Die Freude war sehr groß, zumal wir dadurch noch einen nicht unerheblichen Betrag für die Mannschaftskasse von 2 Gönnern (der Brandente und Freshman's Pizza) für das Erreichen des 5. Platzes eingespielt hatten. Adam Chryst: Spieler der 1. Herren und Inhaber vom Freshman's Pizza – Service.

"Alles wird Gut", ein Leitspruch unseres Trainers Klaus Engel, bewahrheitete sich letztlich. In Summe haben wir eine recht ausgeglichene



Adam Chryst

Saison erlebt. In der Hinrunde mit 23 Punkten und in der Rückrunde mit 22 Punkten. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen Sponsoren, dem Förderkreis, dem Vorstand und unseren treuen Fans, die "in guten, wie in schlechten Zeiten" stets zu uns gehalten haben, ganz herzlich für Eure Unterstützung bedanken. Nächste Saison brauchen wir mit Sicherheit wieder eure Unterstützung, denn durch die Auflösung der Bezirksklasse wird die Kreisliga bestimmt erheblich stärker werden. Unser Saisonziel heißt dann erst einmal Klassenerhalt. Alles Weitere wird sich zeigen. Aber wir sind sicher, dass mit eurer Unterstützung in der gleichen Form wie diese Saison, dieses Ziel erreichbar sein sollte; vielleicht sogar ein wenig mehr. Wir werden sehen. Euer Holger



Florian Hinz

verdienten Ausgleich zu erzielen. Mussten uns aber zuerst bei Florian Hinz bedanken, der seinem Gegenüber in Nichts nachstand und gleich viermal innerhalb von 5 Minuten bei 1 gegen 1 Situationen glänzend parierte. Erst in der 88. Minute hatten wir gleich 2 Mal die wohl besten Möglichkeiten auszugleichen. Erst scheiterte Dennis Kerpen und im Nachschuss Alexander Moss am Kleinburgwedeler Torwart Marko Böhle, der der Garant für den Kleinburgwedeler Sieg war.

In unserem letzten Heimspiel der Saison ging es gegen den MTV Ilten. In einer hart geführten



**Die Glashütte**  
Hoffmeister - Geschenke nicht nur aus Glas

Öffnungszeiten: Montag - Samstag 10 - 13 Uhr  
Montag - Freitag 15 - 18 Uhr  
Bahnhofstraße 3 a • Tel. 75 61

## Die Glasfeuerwehr Hoffmeister Glasbau GmbH

Energiesparen mit Glas

Glasplatten und Spiegel - Glanzglasduschcabinen  
Ganzglas- Fertigtüren - Wärmeschutzisoliervlas  
Sicherheitsgläser - Notdienst rund um die Uhr

Büro: Bahnhofstr. 3a - 31303 Burgdorf  
Werkstatt: Friederikenstr. 52  
Tel. 0 51 36 / 75 61 - Fax 75 40



„Altherren“ weiter auf Siegeszug  
**Erfolgreiche Saison wird mit einem  
hervorragenden 3. Platz gekrönt**



# OTZER SCHMIEDE

Metallbau & Motorgeräte

Kunstschmiede  
Metallbau  
Möbel aus Stahl  
Werbetechnik  
Tore, Zäune und Geländer



Motorgeräte  
Gartengeräte  
Ersatzteile  
Vermietung  
Reparatur und Verkauf

Burgdorfer Strasse 35 - Burgdorf/Otze - 05136/896625  
[www.otzer-schmiede.de](http://www.otzer-schmiede.de)

**SV Hertha Otze – SSV Langenh. 10:0 (5:0)**  
Unser erstes Spiel nach der langen Winterpause fand am Freitag, dem 31.03.06, gegen SSV Langenhagen tatsächlich statt, nachdem zuvor schon 3 Spiele aufgrund der widrigen Platzverhältnisse abgesagt wurden. Der Gegner, der im Hinspiel unsere Siegesserie einleitete, indem er nicht antrat (Wertung 5:0), musste trotzdem bei uns spielen, obwohl er ein Heimspiel gehabt hätte. So sagen es die Satzungen. Im Nachhinein wären Sie wohl diesmal auch lieber zu Hause geblieben. Was der Schiedsrichter wohl vorzog und so piff Rolf Bernhart, der seine Sache gut machte. Nur einmal kurz vor der Pause gab es eine kleine Auseinandersetzung zwischen den Spielern, die in der zweiten Halbzeit und nach dem Spiel vergessen war. Wir wurden sogar für die nächste Saison nach dem Spiel in Langenhagen in ein griechisches Restaurant zum Bier eingeladen.  
Tore: 1:0 Carsten Ritter, Kopfball nach Flanke von M. König und Verlängerung von J. Lahmann. 2:0 Jan Lahmann aus 16 m nach Pass von M. König. 3:0 Frank Brase mit 18 m Schuss. 4:0 Ingo Mierswa mit Solo am Torwart vorbei, nach Ablage von J. Lahmann. 5:0 Jörg Heuer per Elfmeter nach Foul an I. Mierswa. 6:0 Oliver Hiller, Kopfball nach Ecke von M. König. 7:0 Matthias Buckmann, Heber aus 40 m. 8:0 Ingo Heppner, Elfmeter nach Handspiel. 9:0 Matthias König, Direktabnahme aus 16 m. 10:0 Jan Lahmann, strammer Schuss, der unten rechts einschlägt. So hatten bei 9 Torschützen alle Grund zum Jubeln, denn wir waren jetzt Dritter.

**Heebeler SV II – SV Hertha Otze 2:5 (1:3)**  
Am Sonntag, dem 09.04.06, 10:00 Uhr, mussten wir in Heebel antreten, die sich mit Andreas Schaper und Horst Schulz verstärkt hatten und sich einiges ausrechneten. Doch es kam anders. Heebel machte das Spiel und wir schossen die Tore. Das Erste Ingo Mierswa; nach Pass von M. König spielt er noch den Torwart aus und schiebt ein. Das Zweite Matt-

hias König; erobert den Ball an der Mittellinie, läuft allein aufs Tor und schiebt den Ball mit links, links unten ein. Das Dritte Oliver Hiller mit einem Hammer-Freistoß. Das 1:3 fiel durch einen Kopfball nach einer Ecke und einer Flanke vor der Halbzeit. Das 2:3 durch einen Abstauber nach Freistoß, durch den gleichen Abwehrspieler, nach der Halbzeit. Jetzt wurde es wieder spannend. Doch Jan und Ingo hatten etwas dagegen. Direkt vom Anstoßpunkt erzielte Ingo Mierswa mit einem doppelten Doppelpass mit J. Lahmann, durch die gesamte gegnerische Mannschaft, das 2:4. Jetzt war die Moral der Heebeler gebrochen und Oliver Hiller erhöhte mit einem Kopfball, nach Ecke von M. König, noch auf 2:5.

**SV Hertha Otze – Uetze 08 2:2 (1:2)**  
Am Mittwoch, dem 12.04.06, hatten wir unser erstes Nachholspiel. Uetze wollte immer noch aufsteigen, obwohl Sie bereits 9 Punkte hinter dem TSV Burgdorf zurücklagen. A. Zäbek machte sein erstes Spiel für uns, und Carsten Ritter gelang das 1:0. Sein Schuss aus 16 m von halb rechts, ging vom linken Pfosten ins Tor. Uetze hätte zu diesem Zeitpunkt schon führen müssen. Per Kopfball nach schöner Flanke von rechts erzielten Sie den Ausgleich und noch vor der Pause aus kurzer Distanz die Führung. In der zweiten Halbzeit war "08" dem 1:3 mehrmals sehr nahe, doch das verhinderte Jens Seiffert mit einigen Glanzparaden. Holger Frese gelang mit einem Super Volleyschuss nach einer Ecke der Ausgleich. Danach hatten wir sogar noch Möglichkeiten zum Sieg, trotzdem war das Unentschieden etwas glücklich.

**SV Hertha Otze – SG Arpke/Immens. 0:1 (0:0)**  
Am Mittwoch, dem 19.04.06, hatten wir unser nächstes Heimspiel. Es war nach 6 Siegen und 1 Remis unsere erste Niederlage. Die SG war der erwartet starke Gegner und uns zunächst konditionell überlegen. Das Tor fiel in der 2. Hälfte durch einen satten Rechtsschuss ins linke Eck. Wir hatten zuvor und auch danach allein durch Olli fünf gute Kopfballchancen und noch weitere Möglichkeiten, die der gute Tor-

wart der Gäste zum Teil vereitelte. Wir dominierten das Spiel jetzt auch aufgrund von verletzungsbedingten Wechsels beim Gegner, doch der Ausgleich wollte nicht fallen. Damit fielen wir auf den vierten Rang zurück.

**TSG Ahlten – SV Hertha Otze 0:3 (0:0)**  
Am Sonntag, dem 23.04.06, um 10:00 Uhr, mussten wir in Ahlten auflaufen. Wir waren klar überlegen, doch das 0:1 wiederum durch Carsten Ritter fiel erst in der zweiten Hälfte, in dem er den Ball mit der Brust annahm, abschirmte und volley rechts oben einschoss. Beim 0:2 ging Ingo Mierswa rechts am Torwart vorbei und schob ein. Das 0:3 erzielte Frank Brase durch einen Freistoß aus 16 m, nach Foul an M. König. Und schon waren wir wieder Dritter.

**MTV Dedenhaus. – SV Hertha Otze (Wert. 0:5)**  
Am Sonntag, dem 30.04.06, um 11:00 Uhr, wollten wir in Dedenhausen spielen. Doch der MTV weigerte sich mit 9 Spielern anzutreten. Am Mittwoch darauf bekamen Sie ebenfalls keine Mannschaft zusammen und wurden abgemeldet, obwohl Sie im Hinspiel noch ca. 24 Spieler hatten. Gut für uns, da diese Partie unentschieden endete.

**MTV Ilten – SV Hertha Otze 1:0 (0:0)**  
Am Mittwoch, dem 03.05.06m fand unser zweites Nachholspiel statt. Wir liefen etwas ersatzgeschwächt auf, da einige Stammkräfte fehlten. Jürgen Schluie im Tor und Jürgen Kuckuck von der U 50 halfen aus. Wir hatten auch unsere Chancen, aber Ilten gelang in der zweiten Halbzeit der Siegtreffer, nach dem Jürgen zuvor schon einige male retten musste. Trotzdem blieben wir Dritter.

**SV Hertha Otze – TuS Altwarmb. II 8:1 (1:1)**  
Am Freitag, dem 05.05.06, kam der TuS zu Besuch, mit dem wir noch eine Rechnung aus dem Hinspiel offen hatten. Diesmal konnten keine Spieler aus der Ersten AH, oder Alt-Alt bei Ihnen aushelfen. Wir taten uns in der 1. Halbzeit trotz dem recht schwer, in der Karsten Ritter wieder einmal das 1:0 erzielte. Zunächst wurde I. Mierswa elfmeterreif gefoult, der Schiedsrichter ließ weiter laufen und Carsten schob den Ball von halb rechts in die lange Ecke. Der Ausgleich fiel durch Elfmeter nach Handspiel von N. Mau.  
In der 2. Halbzeit nutzten wir unsere Chancen besser. Die nächsten 3 Tore schoss Ingo Mierswa. Ein Hattrick in ca. 20 Min. Das Erste war eine Direktabnahme, nach Querpass, unten rechts, das Zweite ein Kopfballaufsetzer von halb rechts, der über den kleinen Torwart in die lange Ecke ging, beim Dritten wird er vom Torwart verfolgt, dreht sich vom Tor weg und schlenzt den Ball von halb links in die lange Ecke. Das Fünfte Tor erzielte Matthias König, in dem er den Ball mit der Brust mitnahm und überlegt einschob.

# Einkaufen in Otze







# FUSSBALL



Das Sechste Norbert Mau, mit einem Elfmeterhammer, nach Handspiel. Das Siebte Ingo Mierswa von halb links, nach Pass von A. Fandrich und das Achte wiederum Ingo Mierswa mit Flachschuss aus 10m von halb rechts. Sein fünftes Tor in diesem Spiel. Die Revanche war somit gelungen.

## TSV Burgdorf - SV Hertha Otze 2:5 (1:2)

Am Freitag, dem 12.05.06, mussten wir zum TSV, die zu diesem Zeitpunkt schon als Meister und Aufsteiger feststanden. Trotzdem schenken Sie uns nichts, und wir machten wohl unser bestes Saisonspiel. Das 0:1 erzielte Jan Lahmann mit einem Aufsetzer aus 16 m von halb rechts. Das 0:2 Ingo Mierswa durch Kopfball nach Flanke von links. Das 1:2 fiel noch vor der Pause, auch per Kopf nach einer Ecke. Das 1:3 schoss erneut Ingo Mierswa, in dem er den Ball links am Torwart vorbei legt und einschleibt. Nach dem Wechsel verkürzte Burgdorf durch einen Flachschuss aus 18 m. Wir hielten dagegen und kämpften weiter. Frank Brase gelang per Freistoß aus 18 m, der rechts unten einschlug, das 2:4 und Carsten Ritter schoss den Ball volley aus 12 m, nach einer Ecke unter die Latte, zum 2:5. Nach dem Spiel jubelten beide Mannschaften und wir feierten später noch ein wenig mit den Burgdorfern.

## Adler Hämelerw. - SV Hertha Otze (Wertung 5:0)

Am Mittwoch, dem 17.05.06, war das Nachholspiel gegen Hämelerwald angesetzt. Wir bekamen leider keine Mannschaft zusammen (nur 7 Spieler) und konnten deshalb nicht antreten. Schade!

## SV Hertha Otze - TSV Eintr. Obershag. 5:1 (2:0)

Am Freitag, dem 19.05.06 gegen die Eintracht, wollten wir ebenfalls Revanche für die Hinspielniederlage, und durch einen Sieg wäre uns der dritte Platz nicht mehr zu nehmen. Bei Obershagen waren einige Spieler aus dem Hinspiel nicht dabei.

Wir bestimmten das Geschehen, und so war es nur eine Frage der Zeit, wann die Tore fallen würden: 1:0 Ingo Mierswa, nach Pass von J. Lahmann auf M. König, der mit einem Querpass von rechts Ingo bedient, der einschleibt. 2:0 Oliver Hiller, der eine Ecke auf den zweiten Pfosten volley nimmt. Der Anschlusstreffer fiel durch eine verunglückte Flanke von halb rechts. 3:1 wiederum Ingo Mierswa, nach kreuzen und Steilpass auf M. König, der von links quer auf Ingo spielt, der scharf einschleibt. 4:1 M. König, umspielt seinen Gegenspieler und schließt mit einem 16 m Schuss ins linke Eck ab. 5:1 Jörg Heuer, nach Querpass von I. Mierswa vollendet er mit links. Nach diesem Sieg hatten wir allen Grund unser gutes Saisonergebnis spontan und ausgiebig zu feiern, denn nach den ersten sechs Spielen sah es nicht danach aus.

**TREND**  
optik

... immer einen Schritt schneller

Inh. HENNING ERNST

Augenoptikermeister und staatlich geprüfter Augenoptiker  
31303 Burgdorf · Marktstraße 46 · Telefon (0 51 36) 8 50 05

## SG Thönse/Wettmar - SV Hertha Otze 1:1 (1:1)

Am Freitag, dem 26.05.06, bestritten wir unser letztes Saisonspiel in Thönse, die sich noch um einen Platz verbessern bzw. verschlechtern konnten. Wir traten ersatzgeschwächt an. Trotzdem erzielte Jan Lahmann das 1:0 nach Doppelpass mit M. König, der kurze Zeit später verletzt ausschied. Der Ausgleich fiel noch vor der Pause durch einen Flachschuss. In der zweiten Hälfte hatte die SG eine Vielzahl von Möglichkeiten, die J. Seiffert teilweise super vereitelte. Wir hatten aber auch noch einige Konterchancen. Eine davon vergab J. Heuer nach Pass von C. Ritter, völlig frei aus 8 m, aufs fast leere Tor. Eine Andere C. Ritter, völlig aus 9 m, nach einer Ecke. Alles in allem ein

fairer Saisonabschluss.

Hier noch unsere Torschützenliste: Ingo Mierswa 20 Frank Brase 6  
Jan Lahmann 16 Carsten Ritter 6  
Matthias König 7 Oliver Hiller 4

Die meisten Tore vorbereitet hat wohl Matthias König.

Ein Dank gilt auch Frank Brase, der die Spieler benachrichtigte und die Aufstellung machte, sowie unserem Betreuer Ingo Klöpffer, der uns mit seinen legalen Dopingmitteln aufputschte. Bis zur nächsten Saison.

Andreas Fandrich

## Unsere Schiedsrichter und ihre Ansetzungen

### Corinna Hedt:

14.05. Hamburger SV - Essen-Schönebeck  
Frauen, Bundesliga, Assi

19.- B-Juniorinnen

21.05. Deutsche Meisterschaft in Malente

25.05. Hamburger SV - Duisburg  
Frauen, Bundesliga, Assi

28.05. Wolfsburg - Timmel  
Frauen, 2. Bundesliga, Assi

05.06. Havelse - Pollhagen  
Frauen, Bezirkspokalendspiel

### Andre Seidelmann

25.03. Bavenstedt - Isernhagen  
Herren, Landesliga, Assi

14.04. Hamburger SV - Twist  
Frauen, Regionalliga, Assi

17.04. Oldesloe - Ahlerstedt/Ottendorf  
Frauen, Regionalliga, Assi

03.05. Westerholz - Immenbeck  
Frauen, Niedersachsenliga, Assi

09.05. Nienstedt - Döhren  
Herren, Bezirksliga, Assi

### Frank Tautorat

25.03. Bavenstedt - Isernhagen  
Herren, Landesliga, Assi

14.04. Hamburger SV - Twist  
Frauen, Regionalliga, Assi

30.04. HSC Hannover - Steyerberg  
Herren, Bezirksliga, Assi

06.05. Obershagen II - Yurd. Lehrte II 4.Krs.Kl.

07.05. TSV Burgdorf II - FC Burgdorf II 2.Krs.Kl.

09.05. Nienstedt - Döhren  
Herren, Bezirksliga, Assi

### Matthias Müller

17.04. Oldesloe - Ahlerstedt/Ottendorf  
Frauen, Regionalliga, Assi

19.05. Heebel - Sievershausen A-Jgd.

21.05. Heebel - Altwarmbüchen B-Jgd.

09.06. Heebel - Osterwald A-Jgd.

10.06. Kl. Burgwedel - DJK Langenh. A-Jgd.

### Mario Seidelmann

03.05. Westerholz - Immenbeck  
Frauen, Niedersachsenliga, Assi

06.05. FC Burgdorf - SC Langenhagen C-Jgd.

09.05. SG RSE/Otze - Wedemark B-Jgd.

21.05. Hänigsen - Hämelerwald B-Jgd.

27.05. FC Burgdorf - Godshorn C-Jgd.

Heinz Martens, SR-Obmann

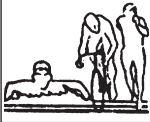
# horst fresse Fußbodenbau

## Inh. Olaf Sievers

Wilhelm-Henze-Weg 5 • 31303 Burgdorf • Tel. (05136) 896604, Fax (05136) 896605

PVC-Beläge • Linoleum • Teppichböden  
Laminat • Fertigparkett • Massivparkett  
Teppichverlegung • Parkett- + Dielenschliff

GUTSCHHEIN  
10% auf aktuelle  
Teppichkollektion



## 17. Hamelner Triathlon ein Jahr nach den schlimmen Stunden im letzten Jahr Wettkampf mit besonderen Erinnerungen



Alexander Jung bei den drei Triathlon-Disziplinen: Schwimmen, Radfahren und Laufen.

Die vier Aktiven und zwei Betreuer beim Hamelner Triathlon 2006.

**o.v.l.:** Friedhelm Döbel, Hartmut und Alexander Jung, Heinz Döbel, Joachim Wartmann.

**u.v.l.:** Ingo Heppner und Arnim Goldbach

Strecke, was auch den Zuschauern und der Stimmung gut tat. Bis zu Siegerehrung dauerte es noch eine Weile, doch die verging bei den „Fachgesprächen“ und einigen Getränken (Bier war auch dabei) relativ schnell. Die Otzer hatten ja vom vergangenen Jahr auch noch einiges nachzuholen. Da kam ja der Zusammenbruch von Joachim dazwischen, der nun wieder gesund unter ihnen saß. Das musste gefeiert werden. Auch der Hauptorganisator Peter Neugebauer, der ihn mehrmals im Krankenhaus besuchte, kam zu der Otzer Truppe und freute sich Joachim zu sehen.

So war neben den sportlichen Erfolgen, finishen ist das Ziel, das persönliche Miteinander ein ganz großer Punkt bei solchen Veranstaltungen teilzunehmen. Hameln wird somit als Triathlon-Saisonauftakt noch oft einen Besuch wert sein.

F. Döbel

### 3. Hämelerwalder Volkslauf

## Heinz lief die 5 + 10 Kilometer

In diesem Jahr führen die Otzer nicht mit dem Fahrrad zum Hämelerwalder Volkslauf. Zu den ersten beiden Läufen in den südlichen Landkreis waren sie mit dem Rad gefahren, doch der Wind am Wettkampftag hätte schon zu viel Kraft gekostet, um beim Lauf noch gute Leistungen zu bringen. Heinz Döbel fuhr schon zum ersten Start, der 5 km Strecke. Er wollte an diesem Tage diese Distanz zusätzlich zu der üblichen 10 km Strecke absolvieren. Hier belegte er unter 56 Startern in 23.40 Min. den 17. Platz.

Die anderen Herthaner kamen rechtzeitig zum Start des Hauptlaufes, an dem 112 LäuferInnen das Ziel erreichen sollten. Darunter waren natürlich wieder sehr viel bekannte Gesichter. Die verrückte Läufercharakteristik ist halt wie eine große Familie.

Das Wetter war zur Mittagszeit auch noch schön geworden, so dass die Bedingungen gut waren. Auf der Strecke gab es zwar einige matschige Stellen, doch da musste jeder durch. Auf dem 2-Runden-Kurs kamen sich die Läufer mehrmals entgegen, so dass sich die Läufer gegenseitig anfeuern konnten. Ausserdem konnte man seine Platzierung durchzählen wenn man dazu noch die Konzentration hatte. Kurz hintereinander liefen Friedhelm Döbel und Ingo Heppner in einer Zweiergruppe, die anderen beiden Otzer, Heinz Döbel und Hartmut Jung sahen sich auch das ganze Rennen. In dieser Reihenfolge (siehe Tabelle) kamen sie auch ins Ziel. Eine gelungene Veranstaltung und eine gute Vorbereitung auf die kommenden Wettkämpfe.

F. Döbel

Fünf Aktive und zwei Zuschauer der Herthaner waren bei dem denkwürdigen 17. Hamelner Triathlon dabei. Bei dem 1. Triathlon der Saison 2006 musste man immer noch an die Ereignisse vom 22. Mai vergangenen Jahres denken als Joachim Wartmann eine Stunde nach dem Wettkampf ins Koma fiel und wiederbelebt werden musste. Aber das ist ja positiv ausgegangen. Er war als Betreuer und Zuschauer bei dem Wettkampf, wo er von vielen, die letztes Jahr alles miterlebt hatten, herzlich begrüßt wurde. Auch Hartmut Jung „musste“ als Zuschauer am Rand der Strecke stehen. Eigentlich hatte er sich für den Wettkampf angemeldet, doch eine starke Erkältung lies einen Start nicht zu.

In Hameln starten die „Ältesten“ zuerst. Die Altersklasse M 55 + älter eröffneten den Wettkampf schon um 8.55 Uhr bei noch kühlem, aber trockenem Wetter. Dabei war mit Arnim Goldbach auch schon ein Hertha-Starter. Als er auf dem Rad saß, bei dem er schon vor dem Start schon Schwierigkeiten hatte, und auch beim Rennen, wurden Heinz und Friedhelm Dö-

bel auf die Strecke geschickt. Das bedeutete 500 m Schwimmen, 20 km Radfahren und ca. 4,6 km Laufen. Die Bedingungen wurden zwar etwas besser, doch auf dem Rad war es noch relativ frisch. Auf dem Wenderackrads begegneten sich die Otzer mehrmals. Zu diesem Zeitpunkt stieg Ingo Heppner ins 50 m Becken des Hamelner Freibades.

Friedhelm war der schnellste Otzer. Er kam nach 1:06.53 Std. ins Ziel. Das war zwar bei seinem 5. Start in der Rattenfängerstadt seine langsamste Zeit, doch der Wind auf der Radstrecke war so stark wie noch nie. Damit hatten auch Arnim Goldbach, der bald danach ins Ziel kam, und Heinz Döbel zu kämpfen. Er folgte gut 10 Minuten später (Ergebnisse siehe Kasten).

Alexander ging erst ins Wasser als die „alten Herthaner“ schon ihre Erlebnisse von der Strecke austauschten. In der Altersklasse M 18 sind schon derart schnelle Jung-Erwachsene, dass er gegen sie keine Chance hatte. Obwohl er mit seiner Schwimm- und Radleistung recht zufrieden war, kam er auf der Laufstrecke schlecht zurecht. So einen langen Triathlon hatte er erst zum zweiten Mal gemacht (letztes Jahr in Gifhorn war seine Premiere), und das zum Anfang der Saison. Da werden 5 km Laufen ganz schön hart. Angefeuert von seinem Vater Hartmut und den anderen Otzern kam er, nicht ganz frisch, aber glücklich ins Ziel.

Das Wetter meinte es an diesem Tag sehr gut mit dem Veranstalter. Die später gestarteten Gruppen hatten sogar noch Sonne auf der

Platzierungen vom 17. Hamelner Triathlon (500 m Schwimmen/20 km Rad/ca.4,6 km Laufen)			
338 Finisher	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
Friedhelm Döbel	6. von 29	110.	1:06,53
Ingo Heppner	31. von 60	162.	1:09,30
Heinz Döbel	18. von 29	275.	1:17,45
Alexander Jung	7. von 7	317.	1:25,30
Arnim Goldbach	12. von 14	334.	1:30,44

Platzierungen vom 3. Hämelerwalder Volkslauf (10 km Laufen)			
112 Finisher	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
Friedhelm Döbel	7.	12.	42,39
Ingo Heppner	6.	14.	43,20
Heinz Döbel	19.	41.	47,47
Hartmut Jung	24.	50.	48,40

**Gasthaus „ Ohne Bahnhof „**  
31303 Burgdorf-Otze, Tel. 05136 / 22 98



Das Haus der Gemütlichkeit  
Gesellschaftsräume von 20 bis 200 Personen  
für Betriebs-, Vereins- und Privatveranstaltungen  
sind vorhanden !

Vereinslokal des SV HERTHA OTZE e. V. 1910

Das einzig wahre

**Warsteiner**

Spitzenpilsener der Premiumklasse

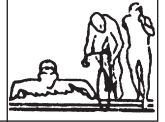


Dienstag & Mittwoch Ruhetag





## 5. Burgdorfer Citylauf bei guten Laufbedingungen Gute Organisation mit kleiner Panne beim 5,3 km-Lauf



Zum 6. Mal veranstaltete die TSV Burgdorf um Uli Titze den Burgdorfer Citylauf. Ein Citylauf mit hervorragender Organisation und dem großen Helferstab ganz in der Nähe war wieder Anlass für einige Herthaner dort zu laufen. Schon beim Bambini-Lauf waren die Otzter erfolgreich (Felix Giesberts gewann seinen Lauf).

Bei den „Älteren“ waren die 5,3 km zuerst an der Reihe. Doch dort schlich sich ein Fehler des Fahrradfahrers ein, der vor den schnellsten Läufer fuhr. Er „verfuhr“ sich, so mussten die 117 Aktiven 1,2 km mehr laufen. Das war für viele schon sehr anstrengend. Die Spitzenläufer bemerkten den Fehler sehr schnell, denn sie können die Kilometerzeiten fast auf die Sekunde einschätzen. So liefen sie alle 6,5 km. In diesem Lauf waren drei Herthaner dabei. Schnellster war Jens Hanke, der sich die lange Strecke nicht zu traute. Das zählte sich auch aus. Er belegte in seiner Altersklasse den 2. Platz. Alexander Jung (7. Platz AK) und Holger Zielonka (7. Platz AK), waren mit ihren Zeiten bei dem „langen Lauf“ auch zufrieden (Ergebnisse siehe Tabelle).

Bei dem 3-Rundenlauf stimmte die Streckenlänge von 10.635 m. Jeder km war exakt markiert. Die Laufbedingungen waren für die Aktiven sehr gut, für die Zuschauer hätte es etwas wärmer sein können. Das Feld der 159 LäuferInnen zog sich sehr schnell auseinander. Friedhelm Döbel und Ingo Heppner hatten während des gesamten Laufes Blickkontakt. Mal führte der eine, dann wieder der andere. Zum Schluß hatte der jüngere Ingo ein paar Sekunden Vorsprung. Da er aber in einer stärkeren Altersklasse startete war das bei ihm „nur“ der 8. Platz der AK. Friedhelm „darf“ in die-

sem Jahr erstmals in der 50er Klasse starten. Dort wurde er zweitbester seiner Altersklasse. Josef Lanfermann und Rainer Wohlbier, Nachbarn aus Sorgensen, erging es ähnlich. Josef hatte am Ende die Nase vorn. Die guten Bedingungen und die vielen Zuschauer, gerade rund um den Spittaplatz, beflügelte die meisten Läufer so stark, dass einige Bestzeit in Burgdorf liefen. Im Zielbereich gab es wieder die üblichen Glückwünsche unter allen Finishern. Da die Otzter schon seit Jahren dabei sind, kennen sie natürlich auch sehr viele Läufer, die in Burgdorf gelaufen sind.

Leider konnte Hartmut Jung nicht starten, da er im Kniebereich verletzt ist. Er war bis zu diesem Tag der einzige Herthaner, der bisher an allen Burgdorfer Cityläufen teilgenommen hatte.

Leider fing es nach den Läufen etwas zu regnen an, so dass viele Zuschauer und Aktive den Zielort verließen. Das war für die Siegerehrungen sehr schade.

Es war wieder eine tolle Veranstaltung der TSV Leichtathletik-Abteilung, bei der die Otzter auch im nächsten Jahr wieder mit einigen Aktiven und vielen Zuschauern dabei sein werden. **F.Döbel**

### Platzierungen vom 6. Burgdorfer Citylauf

6,5 km (117 Finisher)	AK-Pl.	Zeit(Min.)	
Jens Hanke	2. (v. 9)	26,13	
Alexander Jung	7. (v. 9)	29,07	
Holger Zielonka	7. (v.12)	30,46	
10.635 km (198 Finisher)	Ges.-Pl.	AK-Pl.	Zeit(Min.)
Ingo Heppner	32.	8. (v.21)	44,02
Friedhelm Döbel	33.	2. (v.13)	44,16
Josef Lanfermann	96.	4. (v. 7)	50,4x
Rainer Wohlbier	108.	17. (v.23)	52,52

## 19. Südheidelauf in Hermannsburg Zwei Herthaner auf Sieger-Podest

Beim 19. Südheide-Volkslauf in Hermannsburg waren vier Läufer vom SV Hertha Otze dabei. Alle Starter der drei verschiedenen Strecken plus Walker wurden zum gleichen Zeitpunkt auf die Strecke geschickt.

Auf den 5 km waren die Läufer und Walker zusammen in der Wertung. 31 männliche und 35 weibliche Aktive waren am Start. Daran sieht man, dass bei den WalkerInnen hauptsächlich Frauen dabei sind. Alexander Jung lief im Vorderfeld mit und kam in der Zeit von 22,16 Min. auf den 12. Platz in der Gesamtwertung. Das bedeutete in seiner Altersklasse sehr guten 2. Platz.

Über die 20 km wollten Hartmut Jung, Heinz und Friedhelm Döbel ihre Form testen. Für die Brüder sollte es ein Vorbereitungslauf für den Oberelbe-Marathon sein.

Nach seinem Mallorca-Trainingslager lief es bei Friedhelm sehr gut. Den Zwei-Runden Lauf in einem recht anspruchsvollen Gelände mit einer langen Steigung lief er den ersten Teil mit den beiden besten Frauen zusammen, die aber danach hinter ihm blieben und sich ein internes Rennen kieferten. Er kam nach 1:25,41 Std. ins Ziel. Das war der 15. Platz im Gesamtklassament. Bei der Siegerehrung stellte sich heraus, dass das zum 3. Platz in der AK M 50 reichte. Sein Bruder Heinz kam nach 1:41,14 Std. ins Ziel (Ges.-Pl. 43., AK 14.) Beim ihm, wie auch bei Hartmut machten sich auf dem letzten Stück die wenigen Trainingskilometer bemerkbar. Er war glücklich nach 1:44,14 Std. auf dem Platz von den anderen empfangen zu werden (Ges.-Pl. 47., AK 15.).

Aus dem Burgdorfer Altkreis waren ausser den Otzter nur noch vier Läufer aus Lehrte in der Südheide.

### Platzierungen vom 19. Südheide-Volkslauf in Hermannsburg

5 km Laufen/66 Finisher	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
Alexander Jung	2.	12.	22,16
20 km Laufen/112 Finisher	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
Friedhelm Döbel	3.	15.	1:25,41
Heinz Döbel	14.	43.	1:41,14
Hartmut Jung	15.	47.	1:44,14



Drei der Hertha-Starter beim Burgdorfer Citylauf 2006: v.l. Alexander Jung, Ingo Heppner und Josef Lanfermann



# HEIZUNGS - SERVICE

## PLANUNG AUSFÜHRUNG WARTUNG

Michael Baxmann GmbH  
Installateur u. Heizungsbau  
Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31  
31311 Uetze OT Hänigsen  
Tel./Fax ( 05147 ) 12 42  
Mobil 0171 / 3 44 13 49

Privat:  
Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. ( 0 51 36 ) 88 19 78



## 9. Oberelbe-Marathon von Königsstein nach Dresden Erst einen Marathon und dann den Elbe-Radweg



**CITY Schnellendienst**  
Schließanlagen GmbH  
31303 Burgdorf • Vor dem Celler Tor 73 • ☎ (051 36) 89 54 22

**Platzierungen vom 9. Oberelbe-Marathon**  
1006 Marathon-Finisher

	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
Friedhelm Döbel	21. von 108	224.	3:36,42
Heinz Döbel	82. von 108	643.	4:23,04
<i>über 1100 1/2 Mar.-Finisher</i>			
Ingo Heppner	49. von 130	323.	1:46,22



Heinz und Friedhelm Döbel vor dem Marathon-Start in Königsstein. 42,195 km vom Ziel in Dresden entfernt

Der Elbe-Radweg gab die Idee am 9. Oberelbe-Marathon teilzunehmen. Die Otzer Triathleten Ingo Heppner, Heinz und Friedhelm Döbel waren im vergangenen Jahr den Elbe-Radweg schon von Cuxhaven bis Dresden mit dem Rad gefah-

ren. Das letzte Stück von der Quelle bis Dresden fehlte also noch. Was lag da näher das Nützliche mit dem Praktischen zu verbinden. Einen Frühjahrsmarathon sollte es schon sein. Der 9. Oberelbe-Marathon kam da genau richtig. Ingo traute sich nur einen „Halben“ zu, und die „Döbel-Brothers“ ließen es sich nicht nehmen sich für den „Ganzen“ Marathon anzumelden. So fuhren die drei mit dem Auto und Rädern in die Elb-Metrople. Der Marathon verläuft zum großen Teil auf dem Elbe-Radweg von Königsstein nach Dresden durch das Elbsandsteingebirge, einem der schönsten Steinformationen Europas. Zuerst einmal beim Laufen ansehen, soweit man dazu noch in der Lage ist und eine Woche später mit dem Rad genießen. So sahen die Planungen aus.

Die City-Herberge in der Innenstadt von Dresden, nur 5 Minuten zu Fuß von der Semperoper entfernt, war ja schon Quartier im vergangenen Herbst, als die „Döbel-Brothers“ den Dresden-City-Marathon liefen. Die einfache, aber saubere Unterkunft kann man ohne weiteres für City-Besucher von Dresden weiterempfehlen.

Bei der Startunterlagen-Abholung im World Trade Center waren die Temperaturen noch sehr unangenehm. Die Läufer stellten sich schon die Kleiderfrage beim laufen. Für den nächsten Tag waren die Vorhersagen etwas besser. Nach einem gemütlichen Abend mit Bekannten bereiteten sich die Otzer auf den Lauf vor. Noch eine Woche zuvor hätte der Lauf gar nicht stattfinden könne, denn das Elbe-Hochwasser war erst in der Woche vor dem Lauf von den tiefer liegenden Stellen der Strecke abgeflossen. So waren aber keine Beeinträchtigungen mehr zu befürchten. Die Organisatoren hatten alles erdenkliche getan.

So fuhren die meisten Teilnehmer morgens zwischen 8 und 9 Uhr von von Dresden nach Pirna zum Halbmarathon oder nach Königsstein für die 42,195 km. Diese Logistik klappte auch sehr gut. Bei der Ankunft unterhalb der berühmten Burg, war es zwar trocken, doch die Witterung war noch naßkalt. Einige hatten noch lange Laufsachen angezogen, andere liefen in kurzen Sachen los. Kurz nach dem Start der über 1.000 „Marathonies“ wurde das Wetter aber immer lauf-freundlicher. Nach knapp einer Stunde, also gegen 11.30 Uhr kam sogar die Sonne heraus. Das sollte auch

den ganzen Lauf (und auch die ganze nächste Woche) so bleiben.

Die „Halb-Marathonies“, die gleichzeitig aus Pirna starteten, waren dort zum Teil schon kurz vorm Ziel in Dresden. Ingo Heppner tummelte sich im ersten Drittel des Teilnehmerfeldes. Mit seiner Zeit von 1:46,22 Std. kam er auf den 49. Platz in seiner Altersklasse (Ges.-Pl. 323.).

Kleine Magenprobleme hatte Friedhelm Döbel kurz nach der Hälfte des Marathons. Leider waren vom Veranstalter wenig „Dixis“ aufgestellt worden. Bei Kilometer 26 war ein etwas vornehmeres Lokal, doch der „Druck“ war so groß, dass es kein zurück gab. Nach der Frage die Toilette mal benutzen zu dürfen, bekam er als Antwort: „Das kostete aber 30 Cent.“ Aber als Läufer hat man selten Geld dabei. Er durfte trotzdem die sanitären Anlage benutzen.

Bei km 38 hatte der Veranstalter einen besonderen Verpflegungspunkt eingerichtet. Dort gab es von einer örtlichen Brauerei „richtiges Bier“ für die Läufer zu trinken. Das gab bei einigen Aktiven noch mal einen richtigen Schub. Denn nach dem 35. Kilometer wird es für die meisten Läufer doch immer schwerer. Da tut so ein Getränk manchmal ganz gut. Doch jeder kann und will es nicht versuchen. So verliefen die letzten Kilometer, schon mit der Skyline von Dresden im Blick, relativ gut. Die letzten 300 m waren im Heinz-Steyer-Stadion zu laufen. Dort waren auch einige Zuschauer und natürlich die schnelleren Läufer bei inzwischen sehr schönem Wetter und begrüßten die ins Ziel kommenden Läufer. Darunter waren auch Bekannte aus der Nähe von Dresden und sogar auch noch ein Triathlet (Hans Ahrens) aus Lehrte, der aber nicht mitlief. Ingo war nach seinem „kurzen Lauf“ schon geduscht und empfing die beiden anderen Herthaner.

Friedhelm kam nach 3:36,42 Std. ins Ziel. Das bedeutete den 224. Platz in der Ges.-Wertung (21. AK M 50). Sein Bruder Heinz hatte in der Woche vor dem Lauf große Probleme mit der Frühjahrspollen und einer Erkältung. Er hatte sogar ins Auge gefasst auf den Halbmarathon umzumelden. Doch er wollte doch versuchen die über 40 km so gut es ging zu laufen. Aufgrund dieser Voraussetzungen war er mit seiner Endzeit von 4:23,04 Std. zufrieden (Ges.-Pl. 643./AK 82.). Aber bei Kilometer 30 kam ihm die Erkenntnis wie anstrengend doch so ein Lauf ist. Daher beschloss er im Ziel die Anmeldung für den „Quelle-Challenge-Triathlon“ in Roth Anfang Juli, zu stornieren. Die Gesundheit geht vor! Die Anmeldung wurde am nächsten Tag gleich per Postkarte nach Roth geschickt und inzwischen schon bestätigt.

Der Lauf hatte ganz schön Kraft gekostet, so dass der Abend mit den Bekannten doch nicht mehr allzu lang dauerte. Am nächsten Tag wollten sie ja die Radtour beginnen.

Da an der Elbe-Quelle bei Spindelmühle im Riesengebirge noch Schnee lag (1.300 m hoch), wurde der Plan geändert. So fuhren sie mit dem Zug und den Rädern nicht nach Liberec, bzw. Tanwald, sonder direkt in die „Goldene Stadt“ Prag. Die Quartiersuche verlief nicht ganz gut, so dass sie etwas außerhalb der Innenstadt in einem Hotel übernachteten.

Die zwei Tage Sightseeing in der wunderschönen Stadt an der Moldau waren genau das richtige nach dem anstrengenden Lauf. Die tschechische Hauptstadt hat sehr viele schöne Sehenswürdigkeiten, wie die Karlsbrücke, den Wenzelsplatz, die Burg (Hradschin), das Goldene Gäßchen, die kleine Straßen mit den vielen kleinen Lokalen in der Altstadt und vieles, vieles mehr.

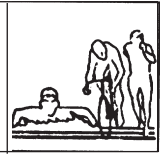
**über 25 Jahre**

**Holz- + Kunststoff-+Alu-**  
**fenster**  
**Haustüren**  
**Rolläden • Markisen**  
**Wintergärten**  
alle Maße.  
Montage durch eigenes  
Fachpersonal und eigenen  
Kundendienst.  
Beratung vor Ort.

**KERPEN**  
BAUELEMENTE G.M.B.H

**Gartenstr. 7 • Burgdorf**  
**Tel.: 0 51 36 - 77 93**





**Der Elbe-Radweg (hier noch Moldau) ist oft sehr abenteuerlich, da liegt auch mal ein Baumstamm im Weg...**

Nach den beiden Tagen Prag ging es auf den inoffiziellen Elbe-Radweg. Von Prag bis Melnik ist es ja eigentlich gar nicht der Elbe-, sondern der Moldau-Radweg. Doch den sollte sich nicht jeder Freizeit-Radtourist zutrauen. Ohne gutes Kartenmaterial ist re sowieso kaum zu finden. Ab und zu sind zwar gelbe Schilder angebracht, doch an entscheidenden Abzweigungen fehlen sie. Und was dann für Wege kamen, wäre in unseren Gebieten vielleicht als Wanderwege ausgezeichnet. Doch auch diese Wege hatten etwas besonderes. Dort fuhren die wenigen Radtouristen direkt am Wasser entlang. Manchmal war der Weg weniger als einen Meter vom steilen Abhang entfernt. Gute Fahrkenntnisse waren also gefragt. Es waren auch viele größere Baumwurzeln auf dem Weg. Aber der „Hammer“ war ein großer Baumstamm mitten auf dem Weg, so dass die die Räder samt Gepäck dort rüber gehoben werden mussten. Dort gab es noch ein besonderes Erlebnis mit einem älteren japanischem Pärchen, die auch vor dem Stamm standen. Die Otzer halfen den Asiaten ihre Räder auf die andere Seite zu heben. Diese vielen Dankesgrüße (immer wieder Verbeugen) bleiben in Erinnerung. Genauso wie das Tragen der Räder über eine „Pipeline-Brücke“. Das war der offizielle Radweg. Wir konnten es zuerst nicht glauben, doch hier waren mal wieder Hinweisschilder.

Die erste Übernachtung war nach ca. 65 km in Melnik geplant und auch gemacht. Hier stoßen die Labe (Elbe) und Vltava (Moldau) zusammen. Der kleine Marktplatz und der gesamte Ort ist recht gemütlich. Am Donnerstag wurden ein paar Kilometer mehr absolviert. Hier führte der Radweg manchmal auf Straßen, die aber wenig befahren waren. Die Elbe konnte man aber fast immer sehen. Dieser Tag verlief relativ normal. Erleben tut man auf solch einer Tour ja immer etwas. Kurz vor der nächsten größeren Stadt (Decin) war das nächste Quartier. In einem Bowling-Hotel an der Strecke waren die Otzer die einzigen Gäste. Der Abend wurde bei sechs Durchgängen Bowling sportlich beendet. Das nötige Zielwasser fehlte aber auch nicht. Das tschechische Bier ist einen Köstlichkeit, meistens auch sehr günstig.

Am nächsten Morgen ging es durch Decin Richtung tschechisch-deutscher Grenze. Das waren nur noch ca. 30 km. Teilweise guter Belag, dann aber wieder die „Panzerplatten-Wege“. Aber näher an der Elbe kann der Weg nicht führen. Hier, wie auf der gesamten Strecke, konnte man noch ahnen wie hoch das Wasser noch vor kurzem stand. Kurz vor dem Grenzübergang bei Bad Schandau ist auf tschechischem Gebiet noch der sogenannte „Tschen-Markt“. Das muss man ge-

sehen haben. Was dort alles angeboten wird ist schon abenteuerlich. Von Lebensmittel, über Uhren, Schuhe, CD's, Handtücher, Parfüm, Kleidung (T-Shirts, Jacken usw.) Fußballtrickots sämtlicher Vereine und vieles mehr kann man dort kaufen. Natürlich alles „echte Ware“. Doch noch mehr gewundert hat die Otzer, dass die Stände fast alle von Vietnamesen betrieben werden. Nach dem Grenzübergang waren die Radwege richtig gut, und verfahren war auch fast unmöglich. Das ist deutsche Gründlichkeit. Außerdem war die Windrichtung auch nicht ganz ungünstig. So wurde das nächste Quartier in Rathen, unterhalb der „Bastei“ im Elbsandsteingebirge, schon sehr früh erreicht. So konnten sie

noch einen schönen Spaziergang zu dem tollen Aussichtspunkt oberhalb der Elbkrümmung machen. Bei dem tollen Wetter ein unvergeßlicher Blick. Aber noch schöner war die Wanderung in Richtung dem nächsten Ort Wenden durch die bizarren Steingebilde. Zum frühen Abend waren die drei Otzer die einzigen Wanderer. Das bedeutete natürlich eine Ruhe, die kaum noch jemand kennt. Aber diese Felsformationen sind in Deutschland einzigartig. Wer mal in diese Gegend kommt



**Das Elbsandsteingebirge ist eine einzigartige Steinlandschaft (Aufstieg zur Bastei bei Rathen)**

sollte sich das nicht entgehen lassen. Auf dem Rückweg von Wenden nach Rathen wurde es schon dunkel. Ein toller Spaziergang.

Nun waren es nur noch knapp 35 km auf dem direkten Weg nach Dresden. Aber es sollten ja noch Sehenswürdigkeiten abseits des Radweges angesehen werden. Aber abseits der Elbe heißt auch meistens, dass es bergauf geht. Und dass war sehr anstrengend. Eine ungewollte Trainingseinheit. Die Sehenswürdigkeiten waren aber auch nicht so toll, dass man sich dort länger aufhalten wollte. So wurde die Elbmetropole Dresden auf dem direkten Weg angefahren. Das Quartier war ja schon vorher gebucht worden. Der Nachmittag wurde in verschiedenen Biergärten verbracht, das Wetter lud dazu auch ein. Am Abend trafen sie sich noch einmal mit den Bekannten aus der Nähe von Dresden und verbrachten noch einen schönen Abend in der schönen Stadt Dresden. Insgesamt eine erlebnisreiche Woche. Zuerst die sportliche Herausforderung, danach Urlaub mit ein wenig Bewegung (270 km) und vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen. **F.Döbel**



**... aber es gibt auch ganz tolle Wege abseits der Autostraßen durch schöne Alleen.**



**atthies GmbH**  
**Bedachungen & Holzbau**

Burgdorfer Str. 14      Tel. 05136 / 3533  
 31303 Burgdorf-Otze      Fax. 05136 / 86058

---

**Wir erledigen Ihre Kleinaufträge und Reparaturen!**  
**Dachdeckerarbeiten**  
**Dachflächenfenster**  
**Zimmerarbeiten**  
**Schornsteinbau**  
**Solaranlagen**





# JAZZ-DANCE-SHOW DANCE FO(U)R ELEMENTS



**Blond AG**



## Wir stellen uns vor

Im Moment laufen die Vorbereitungen für unsere am 18.11.06 stattfindende Tanzshow „Dance fo(u)r Elements“ auf Hochtouren. Dafür haben wir bereits einen Tanz fertig gestellt, ein weiterer ist in Arbeit.

(Silber-)Hochzeiten, das Schützenfest in Otze und die Sommernächte sind unter anderem Veranstaltungen, bei denen wir unser Können zum Besten geben.

Um Werbung in eigener Sache zu machen, haben wir für den Schützenzug Plakate mit den vier Elementen Feuer, Wasser, Luft und Erde entworfen.

Unsere Tanzgruppe heißt „**Super Girls**“ und besteht aus elf Mitgliedern. Die Tänzerinnen sind zwischen neun und elf Jahre alt.

Wir trainieren jeden Mittwoch von 17:00 bis 18:00 Uhr mit unserer Tanzlehrerin Kathrin Goebel.

Unsere Tänzerinnen heißen Fabienne Alker, Madeleine Burk, Michelle Gast, Michelle Liebelt, Chiara Meyer, Saskia Piel, Nadine Post, Nikola Repca, Tirza Söhring, Tessa Stolte und Anna-Lena

Das Tanzen macht uns sehr viel Spaß. Kathrin nimmt unsere Vorschläge an und guckt, ob sie in unseren Tanz hinein passen. Wir dürfen unsere Tanzlieder mit aussuchen.

Kathrin feiert mit uns auch Fasching und Weihnachtsfeien. **Tirza Söhring**

Berichte über die anderen Jazz Dance Gruppen folgen... **Kathrin Goebel**



**Super Girls**

## Jazz-Dance-Show DANCE FO(U)R ELEMENTS am 18. 11. 2006

In diesem Jahr ist wieder eine große **Jazz-Dance-Show** geplant.

Unter dem Motto **DANCE FO(U)R ELEMENTS** findet sie am **18. 11. '06**

im Theater am Berliner Ring (Aula des Schulzentrums) statt.

Für diese Show wird schon kräftig vorbereitet und geübt, damit die vielen Zuschauer gut unterhalten werden.

Nähere Informationen (Programm/Vorverkauf usw.) in den nächsten Hertha-Kurieren.

## Kinderturnen ÜbungsleiterIn gesucht

**Kirsten Schwieger** verabschiedet sich leider mit den Sommerferien nach jahrelanger Übungsleiter-tätigkeit von uns. Auf diesem Wege alles Gute für Dich, Kirsten, und vielen Dank für Deinen Einsatz bei Hertha für die Kinder. Ich denke da z.B. auch an Deine jährlichen Auftritte mit Deiner Gruppe auf dem Sommerfest. Auf Dich konnten wir uns jederzeit verlassen.

Und wer möchte nun die Gruppe übernehmen? Es wird mit Kindern im Kindergartenalter geturnt, montags 15-16 Uhr.

Unter Tel. 6705 könnt Ihr alles Weitere erfragen. Die Eltern-Kind-Gruppe, montags 16-17 Uhr, hat inzwischen Ingo Heine übernommen. Neuer Schwung - guckt mal vorbei. Und ein Dank an Heike Frank.

**G. Rehwinkel-Schmidt**

## Putzen zum Ferienbeginn

Am letzten Montag vor dem Sommerferien, dem 17.07.06, werden die Montags-Gymnastikgruppen wieder den alljährlichen Geräte- und Geräteraumgroßputz veranstalten. Nach einer allgemeinen Fitnessstunde für alle, von 19-20 Uhr, werden wir die Matten, Hanteln, Bälle, etc. vom Staub und Schweiß des vergangenen Jahres befreien. Danach sitzen wir in gemütlicher Runde und mit selbstmitgebrachten Köstlichkeiten zusammen in der Turnhalle und feiern die Sommerferien. Auch alle anderen Gerätutzer der Gymnastikabteilung sind herzlich dazu eingeladen. Putzutensilien wie Eimer, Lappen, Putzmittel, Besen, etc. sind willkommen.

**S. Ruhkopf**

# Wollmaus

Steffi Mierswa  
Neue Torstr. 7  
31 303 Burgdorf  
Tel. 05136 / 9 71 70 45  
**Öffnungszeiten:**

Mo. -Fr. 15 - 18 Uhr, Fr. + Sa. 10 - 13 Uhr







## Fremdsprachenunterricht bei Hertha Otze *oder* Step-Aerobic-Spaß am Montagabend

Eine der für mich anstrengsten, aber auch schönsten Sportstunde der Gymnastikabteilung findet montags von 19-20 Uhr mit Anita Mierswa in der Otzer Turnhalle statt. Auf unseren Stepbrettern erwärmen wir uns mit „Basics, Kneelifts, V-Steps, etc...“. Ja, wir erlernen fast eine neue Fremdsprache. Unsere Körper lernen nach jahrelangem Training sich nicht mehr gegen neue, ungewöhnliche, manchmal kleinste Bewegungen oder Gewichtsverlagerungen zu wehren. Voller Zuversicht gehen wir nach jeden Schulferien an die neuen Choreographien, die sich Anita ausgedacht hat. Wir sind jedesmal wieder freudig überrascht, was man(frau) mit jeweils nur einem Brett und einer Frau unter guter Anleitung so anstellen kann. Wieder kommen neue Vokabeln dazu:

„Hip-Hop-Mambo, Over the Top, Repeater, etc...“. Wir wirbeln über und um das Stepbrett, schwitzen wie wild und hören tolle laute Musik dazu... Alles wird gut... Da fordert uns Anita noch zu ein paar Armbewegungen auf... Das lerne ich nie... Oder erst beim übernächsten Mal. Ausdauer, regelmäßige Teilnahme und vor allem 100%ige Konzentration führen zu erstaunlichen Ergebnissen. Man(frau) darf nur nicht ein einziges Mal an etwas anderes denken, z. B.: „Was soll ich morgen mal kochen?“ Zu spät... Raus!

*S. Ruhkopf*

## Fischbrötchenverkauf beim Osterfeuer

Wie in jedem Jahr hat unsere Gymnastiksparte wieder einmal für Fischbrötchen gesorgt. In Rekordzeit und mit viel Spass wurden 140 Brötchen mit Lachs, Matjes und Bismark verkauft, so dass die fleißigen Helferinnen Cordula, Sylvia, Anette und Susanne schon um 20:30 Uhr zum gemütlichen Teil des Abends vor der Theke überwechseln konnten.

*Susanne Ruhkopf*



## ARMIN BUCHHOLZ Sanitäranlagen • Gasheizungen

Schmiedestraße 3

30938 Großburgwedel - Wettmar

Tel. Betrieb (05139) 1528 • privat (05136) 6785

## TTC News • TTC News • TTC News

### Nach 9:1 Erfolg gegen Neuwarmbüchen wurde gefeiert Aufstieg nach Sieg im Relegationsspiel

Wie im letzten Hertha-Kurier schon berichtet, musste die 1.Herren-Mannschaft ein Relegationsspiel um den Aufstieg in die 2. Bezirksklasse gegen Neuwarmbüchen austragen.

Man merkte schon ganz deutlich die Anspannung. Die letzten 2 Wochen wurde nicht nur am Dienstag fleißig trainiert, sondern auch am Freitag. Nichts sollte schief gehen. Durch einen glücklichen Zufall wurde uns das Heimrecht zugesprochen. Das war schon die halbe Miete. Die Vorbereitung lief auf vollen Touren. Getränke wurden besorgt und Aushänge wurden gedruckt. Man wollte Zuschauer in die Halle locken. Samstag 14.30 Uhr. Tatsächlich strömten die Zuschauer in die Halle. Vor der nie dagewesenen Kulisse von sagenhaften 12 Zuschauern konnten wir pünktlich um 15 Uhr das Spiel beginnen. Wir waren alle motiviert bis in die Fingerspitzen.

Die Neuwarmbüchener sahen alles ganz locker, die dachten sie gewinnen ganz klar.

Auch für uns überraschend der Spielstand nach den ersten 3 Doppeln: 3:0. Plötzlich war bei unseren Gästen die Luft raus. Ließen die sich etwa schon hängen?

Unter großem Jubel der Zuschauer gewannen wir dieses Spiel ganz souverän mit 9:1 Wer hätte das in dieser Deutlichkeit gedacht.

Anschließend wurde gleich noch ein bisschen gefeiert.

Mal sehen, was die Saison eine Klasse höher so mit sich bringt.



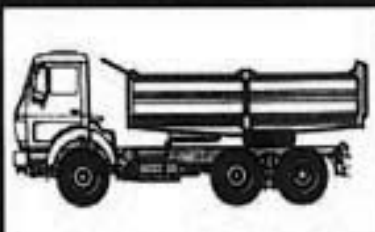
Das Aufsteiger-Team zur 2. Bezirksklasse des TTC Otze

## D. Abram

31303 Burgdorf / Otze

Rehmweg 17

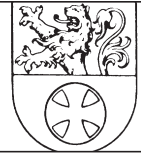
Tel. 05136 / 65 80



Erdbewegungen - Baugrubenaushub - Tiefbau - Fundamentaushub  
Pflasterungen - Landschaftsgestaltung



# AUS OTZER VEREINEN



  
*Ihre eigene Ferienwohnung*  
Lust auf Sonne ?

Zum Beispiel Kreta ab 316,- Euro  
2 Zimmer Komfort Appartement  
Oder  
Paguera/Mallorca ab 481,- Euro  
2 Zimmer Komfort Appartement

Hapimag Repräsentant Juri Stürwald • 31303 Burgdorf-Otze  
Telefon: 05136/9719562 • e-mail: juri@stuerwald.de

## Förderverein der Grundschule erhält 500 Euro

Seit einigen Jahren sorgen einige Otzer Frauen bei Meyers Hoffest für die Kaffeetafel. Die Überschüsse wurden in den vergangenen Jahren zum Teil an das Knochenmarkspendenzentrum Hannover und die Elternherberge der MHH gespendet. Doch ein Teil des Erlöses blieb auch in Otze. So konnte sich die Jugendfeuerwehr „DaOWe“ über einen Zuschuss freuen und auch die Ortsein-gangsschilder wurden mitfinanziert. In diesem Jahr erhält der Förderverein der Grundschule 500,- Euro, die beim Hoffest an den Vorsitzenden Herrn Fischer übergeben wurden. Ein Dankeschön gilt auch den fleißigen Küchenbäckerinnen, die uns jedes Jahr unterstützen, damit ein reichhaltiges Kuchenbuffet angeboten werden kann. Auf dem Bild sind die verantwortlichen Frauen mit Marion Meyer und Herrn Fischer bei der Übergabe.



## Kreisjugendtreffen in Otze im „Gasthaus ohne Bahnhof“ Jungtierausstellung am 29. Juli 2006

Pünktlich um 10:00 Uhr öffnen sich die Pforten vom „Gasthaus ohne Bahnhof“ in Otze. Wie in den letzten 5 Jahren, findet unsere Kaninchenausstellung bei Jürgen im Garten statt. Diesmal wird es aber noch etwas anders sein, als in den Jahren zuvor. Die Jugendgruppen von unserem Kreisverband Hannover Ost veranstalten ihr Kreisjugendtreffen in Otze. Was hat sich dazu besser angeboten, als unser Tag der offenen Tür. 6 Jugendgruppen aus dem Kreisverband werden ihre Kaninchen von einem Preisrichter bewerten lassen. Nebenbei werden sich die Jugendgruppen vorstellen und auch ein wenig Öffentlichkeitsarbeit betreiben. Der Tag wird aber unser Tag bleiben. Wir werden wieder fast 70 Kaninchen von einem Preisrichter in der Öffentlichkeit bewerten lassen. Die Besucher können wieder direkt vor Ort Fragen stellen und erhalten natürlich auch Antworten rund um die Kaninchenzucht und unsere Vereinsarbeit. Ganz nebenbei wird aber auch unser Jungtiermeister gekürt. In den letzten 5 Jahren wurde Rolf Kotz jeweils Meister. Nach 5 Jahren war die Meisterplakette voll, und so musste eine neue her. Ein Spender war schnell gefunden. Udo Schubert und seine Helga wollten uns etwas Gutes tun und spendierten eine neue Meisterplakette. Herzlichen Dank!

Für die Jugendlichen werden wir wieder ein Torwandschießen veranstalten. Dem Gewinner winkt ein Pokal. Besuch aus der Ferne hat sich auch angekündigt. Eine Abordnung aus Burgdorf/Schweiz hat sich bei uns angekündigt.

Der Kontakt kam vor rund einem halben Jahr zustande. Wir wurden für Februar 2007 zum Jubiläum des dortigen Kaninchenzuchtvereines eingeladen. Wir wollten aber nicht so lange warten und luden unsere Schweizer Freunde zu unserer Jungtierschau ein. Ganz Spontan haben sie zugesagt und kommen uns an diesem Wochenende besuchen. Es wird bestimmt ein schöner Tag, und die Kaninchenzüchter von F 404 freuen sich auf ihren Besuch. Wie immer wird es wieder Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Getränke geben. Also den Tag im Kalender vormerken.

Hans-Werner Rau

## Familie Buchholz räumt (fast) alles ab Aktivitäten bei OTZENIA

Das Vergleichsschießen um den Otzer Dorfpokal ist ausgetragen, die Spiele des Mehrkampfes sind gespielt und haben auch in diesem Jahr wieder viel Spaß und Spannung bereitet. Nur das Wetter hat nicht ganz mitgespielt. Aber es hätte schlimmer kommen können. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden.

Das Vergleichsschießen wurde wieder an 3 Tagen ausgetragen. Tolle Ergebnisse wurden erzielt!! Bisher lagen die Mannschaften der Damen mind. 10-15 Ringe hinter den Herrenmannschaften. In diesem Jahr sind es ganze 2 Ringe. Und dann kam Günter Levermann, Vorsitzender des TTC, herein und wollte nur einmal gucken, was seine "Jungs" so auf die Reihe kriegen. Die saßen aber schon beim Bier. Günter Levermann

wurde von unserer "Schreibstube" noch "rekrutiert". Schade, er blieb der einzige Gucker, und so wurde die Mannschaft mit Schützen aufgefüllt, die dann aber nicht in die Wertung kamen.

Sonntag, 20. Mai: Gleich nach dem Aufwachen zeigte der Blick aus dem Fenster nichts Gutes. Immer wieder öffnete der Himmel seine Schleusen. Erst nachdem die meisten Teilnehmer den Parcours absolviert hatten, kam sogar noch die Sonne zum Vorschein. Es stellte sich heraus, dass die Erwachsenen doch etwas "regenresistenter" waren. Neben den starken Gruppen aus Otze war der Schützenverein Meyenfeld mit einer starken Mannschaft angetreten.

Zum Königsschießen am 28. Mai war wieder voller Einsatz gefragt. Ab 10:00 Uhr waren die Schießstände geöffnet. Kurz vor der Mittagspause schauten die Feuerwehrkameraden herein. Die hatten beim Inlinermarathon Straßensperren errichtet und wieder abgebaut. Im Laufe des Tages wurden tolle Ergebnisse erzielt. Unsere Volkskönigin schoss dabei den Vogel ab.

Unsere Fahne hatte an diesem Tage auch Ausgang: zum 100. Geburtstag des Schützenvereins Fuhrberg nahm sie mit ihrem Träger und seinen beiden Begleitern am Umzug teil.

Folgende Könige/innen standen nach der Auswertung fest:

Schülerkönig wurde, wie im vergangenen Jahr, **Marcel Baron** mit 25 und 23 Ringen.

Der Schülerkönig wird mit der Rika-Anlage (Lichtpunktgewehr) ermittelt.

Jugendkönigin: **Lena Zielonka** mit 38,2 Teiler.

Schützenkönig: **Cord Buchholz** mit 134,8 Teiler

Altkönig: **Karl Heinz Dralle** mit 29,6 Teiler

Damenkönigin: **Gudrun Scheller** mit 97,6 Teiler

Armbrustkönig: **Gustav Adolf Buchholz** mit 30 Ring

Volkskönigin: **Karin Buchholz** mit 4,1 Teiler

Ehrenscheibe: **Gisela Dralle** mit 4,6 Teiler.

*Gisela Dralle*

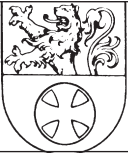
worauf Sie sich verlassen können

**Heuer**  
MALERMEISTER

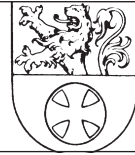
Barnackersweg 6 • 31303 Burgdorf-Otze • Tel. 05136/28 96

E-Mail: heuer-burgdorf@t-online.de





# AUS OTZER VEREINEN



## Vergleichsschießen um den Otzer Dorfpokal 2006 Ergebnisse

Herren Mannschaft	Ringe	Einzel Herren	Ringe
1. TTC I	217	1. Georg Felis (Jägerschaft)	59
2. Feuerwehr V	215	2. Cord Buchholz (Feuerw.V)	58
3. Jägerschaft	213	Reiner Lüssenhop (TTC I)	58
4. Feuerwehr I	212	Dirk Redemann (F 404 III)	58
5. Kaninchenverein III	210	5. Martin Bartels (Pflüger)	57
6. Kleingärtner-Verein I	208	Ronald Dralle (F 404 I)	57
7. Pflüger & Schlepper	206	Kai Schlüter (TTC I)	57
8. Schule Otze	202		
9. Feuerwehr IV	201		
10. Feuerwehr II	196	<b>Damen Mannschaft</b>	<b>Ringe</b>
10. Kaninchenverein I	196	1. Feuerwehr II	215
10. TTC II	196	2. Feuerwehr I	212
13. BuKiBa	194	3. Kaninchenverein	203
14. Kaninchenverein II	186	4. Feuerwehr III	194
15. Zuchhof Prieß	184	5. DRK OV Otze	193
16. Kleingärtner-Verein II	169	6. Kleingärtner-Verein	191
Feuerwehr III	*** 218	7. SV Hertha/Gymnastik	190
Feuerwehr IV	** 204	<b>Einzel Damen</b>	<b>Ringe</b>
Die Gucker	** 202	1. Silke Buchholz (Feuerw.III)	58
***= 4 Schützen **= 3 Schützen		Sabine Gappert (F 404)	58
		3. Karin Buchholz (Feuerw.I)	56
		Sigrid Scholze	56
<b>Jugend Mannschaften</b>	<b>Ringe</b>		
1. Kaninchenverein	172		

## Gymnastik-Damen sehr erfolgreich

Am 21.05.2006 gab es auf dem Schützenplatz in Otze wieder einen Mehrkampf. Trotz feucht/nassem Wetter und kräftigem Seitenwind traten diesmal auch 2 Gymnastikgruppen an. Mit jeweils 4 Frauen verteidigten wir unsere Sportabteilung und wurden auch dafür belohnt. Eine Gruppe kam auf den 6. Platz und erhielt als Erinnerung eine Urkunde. Die andere Gruppe erreichte sogar auf den 3. Platz und ging mit einem Pokal nach Hause. Es war ein netter und nachher sogar noch sonniger Tag.

Also, bis zum nächsten Jahr. **Karin Hübert**

## Schützenmehrkampf 2006 Ergebnisse

Herren Mannschaft	Punkte	Damen Mannschaft	Punkte
1. Die müden Krieger	1478	1. Hertha Otze Tennis Mix	1401
2. Feuerwehr 2	1407	2. DRK	1330
3. Bukiba	1361	3. Hertha Otze Gymnastik 1	1273
4. Feuerwehr 1	1351	4. Schützenv.Meyenfeld 4	1176
5. Hertha Otze Boule 2	1345	5. Schützenv.Meyenfeld 1	1159
6. Schuma 1	1336	6. Hertha Otze Gymnastik 2	1141
7. Schule Otze	1307	7. Die wilden Häsinnen	1133
8. Schützenv.Meyenfeld 3	1287		
9. Schützenv.Meyenfeld 2	1224	<b>Einzel Damen (36 Teiln.) Punkte</b>	
10. Kaninchenverein F404 III	1168	1. Elke Naujoka (Einzel)	368
11. Otzenia Theke	1168	2. Birgit Steiner (SV Meyenf.)	366
12. Hertha Otze Boule 1	1056	3. Hilke Schuppa (Gymnast.)	362
13. Dick, Doof + Blond	960	4. Elke Sandau (TennisMix)	359
		5. Sylvia Dünker(TennisMix)	358
<b>Einzel Herren (52 Teiln.) Punkte</b>		6. Gundel Schmidt(Tenn.Mix)	348
1. Peter Daug (Bukiba)	421	7. Anja Dorstewitz (Feuerw.2)	345
2. Cord Buchholz (Feuerw.2)	409	Monika Raguse (DRK)	345
3. Reinhard Reh (Müde Krieg.)	406	9. Franziska Marx (Einzel)	344
7. Gustav Buchholz (Feuerw.)	389	10. Barbel Lüssenhop (DRK)	338
9. Karl-H.Dralle (Hertha 2)	364		
10. Maik Lüssenhop (Feuerw1)	362	<b>Jugend Mannschaften</b>	<b>Punkte</b>
11. Jürgen Schacht (Hertha2)	360	1. SV Meyenfeld Jugend	944
12. H.-Jörg Fischer (Schule)	358	2. Egal	873
14. Helmut Goebel (Hertha1)	353	3. Jazz-Dance	830
15. Andreas Meyer (Feuerw.1)	350	4. Lenero	766
		5. Die Smarties	737
<b>Kinder Mannschaften</b>	<b>Punkte</b>		
1. Die wilden Kerle	473	<b>Einzel Jugend (26 Teiln.) Punkte</b>	
2. Die drei Musketiere	427	1. Jennifer Matthies (Einzel)	340
		2. Björn Baumgarte(SV Meyenf.)	333
<b>Einzel Kinder (14 Teiln.) Punkte</b>		3. Sabrina Gebauer (Einzel)	324
1. Timo Ristau (Einzel)	185	4. Mike Stäckler (Einzel)	321
2. Leon Bianga (Wilden Kerle)	174	5. Laura Wilke (Einzel)	316
3. Bengt-A.Nikolay(Einzel)	158		
4. Jasper Neben (Wilden Kerle)	155		
5. Wiebke Fischer (Einzel)	154		

**Gisela Dralle**

## Wettkämpfe litten unter Regen Zum Nachmittag schien sogar die Sonne

Der Wettergott meinte es beim Schützenmehrkampf nicht besonders gut. Immer wieder mussten Aktive und Helfer Schutz suchen als es zu regnen begann. Beim Nieselregen waren die Mehrkämpfer trotzdem an den Ständen, wo Geschicklichkeit und Zielgenauigkeit gefragt waren. Bei Dart, Kugelrollen, Blasrohr, Ringwerfen, Bogenschießen u. v. m. war der Schützenplatz von insgesamt 128 TeilnehmerInnen oft gut gefüllt. Die typischen Schützendisziplinen (Luftgewehr, Pistole und Armbrust) durften natürlich auch nicht fehlen.

Insgesamt nahmen 128 TeilnehmerInnen an dem immer wieder schönen Wettkampf teil (Ergebnisse siehe Tabelle). Mit neuen Rekord-Ergebnissen von über 400 Punkten (von 550 möglichen / 10 x 50 Punkte + Joker) waren 3 Herren nicht zu schlagen. Den Vogel (im wahrsten Sinne des Wortes) schoss Peter Daug aus der Bukiba-Mannschaft (Burgdorfer Straße, Kirchberg, Barnackersweg) ab.

Bis zur Siegerehrung konnten sich die „Fertigen“ bei günstigen Getränken und Speisen die Zeit vertreiben. Das Wetter wurde zum Glück auch immer besser, so dass sich für die Organisatoren die viele Mühe noch gelohnt hat.

Trotzdem ist es ein wenig traurig, dass bei so einem tollen „Jux-Wettkampf“ so wenig Teilnehmer dabei sind. Vielleicht sind im nächsten Jahr, dem Jubiläumsjahr des Schützenvereins, mehr Leute zu lustigen Disziplinen bereit.

Die Herthaner bedanken sich beim Schützenverein für die gute Organisation. Weiter so!!!



## Kleiner Bilderbogen vom Schützenmehrkampf



 **TUI ReiseCenter**  
**REISEBÜRO WOLF GmbH**  
 Marktstraße 18 • 31303 Burgdorf • Telefon (0 51 36) 45 54



**Meyer's Hof**  
 "Gutes vom Lande"  
 Meyer's Hof  
 Burgdorfer Str. 38  
 31303 Burgdorf - Otze  
 Tel.: 05136 - 3216

- leckere Erdbeeren, /
- Spargel u.
- Frühkartoffeln
- erntefrisch aus eigenem Anbau
- Beet- u. Balkonpflanzen
- frisches Obst u. Gemüse...

**Öffnungszeiten des Hofladens:**  
 Mo. - Fr. 8<sup>00</sup> - 15<sup>00</sup> | Sa. 8<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup> | So 9<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup>

## Volleyballer machen Pause

# Alles neu macht der Mai

Wie in den vergangenen Hertha-Kurieren ja nachzulesen ist, konnten wir spielerisch nicht immer an die alten, glorreichen Zeiten der Volleyballsparte anknüpfen. Am Ende der Saison stand sogar der Abstieg in die B-Klasse des Punktspielbetriebes des Kreisvolleyballverbandes fest. Nach der mehr als durchwachsenen letzten Saison trafen sich die Mitglieder der Volleyballsparte Ende Mai zu der jährlichen Lagebesprechung. Schon im Vorfeld war klar, dass einige, die uns noch während der Saison tatkräftig unterstützten, in der kommenden Saison nicht mehr zur Verfügung stehen. Also hieß es die Situation analysieren, die Lage sondieren und alle Möglichkeiten eruieren. Wir taten also, was man in diesem Fall immer macht: wir steckten die Köpfe zusammen, lasen Kaffeesatz und blickten in die Kristallkugel.

Nach zwei Stunden erregter Diskussion stand die Entscheidung fest: Wir machen erst mal Pause!

Das heißt, in der kommenden Saison werden wir auf Grund des Personalmangels keine Mannschaft für den Punktspielbetrieb melden. Sicherlich fiel uns die Entscheidung nicht leicht, letztendlich macht es aber keinen Sinn, mit derzeit 6 Willigen konstant am Spielbetrieb teilzunehmen. Wir werden uns trotzdem weiter zum Training treffen und uns über das eine oder andere Turnier fit halten. So findet am 15. und 16. Juli wieder das über die regionalen Grenzen beliebte Freiluftturnier des TSV Engensen statt, auf das wir uns schon sehr freuen.

Auch unser eigenes Volleyballturnier stand zur Diskussion. Es wurde entschieden, erstmal die Personalentwicklung der nächsten 2 bis 3 Monate abzuwarten und gegebenenfalls zum Sommerfest einen „Hertha Cup Light“ auf unserem Beachfeld („Acker-Pulco“) zu veranstalten.

Wer also Lust hat, mal ein paar Bälle über das Netz zu hauen, ist jeden Donnerstag ab 20:00 Uhr in der Halle herzlich willkommen!

An dieser Stelle möchte ich mich bei Jörg, Nathalie, Diana und Matthias bedanken, die uns lange unterstützt haben und jetzt leider nicht mehr dabei sein werden.

Einen besonderen Dank geht hier an Jörg Lahmann, der als unser Trainer einen großen Anteil daran hatte, dass die Mannschaft so lange erfolgreich in der A-Klasse mitspielen konnte und mich bei meiner Arbeit als Spartenleiter immer tatkräftig unterstützt hat.

R. Wenzel

## Kluge Sprüche

Wettbewerb:

1. Preis: Reise nach Paris
2. Preis: Reise nach Paris mit Gattin.

Arzt und Patienten einer Irrenanstalt sind leicht zu unterscheiden: Der, welcher den Schlüssel hat, ist der Arzt.

p.m.

## Sogar ein Vereinseintritt in der „Boule-Sparte“

# Boule kommt gut an

Wie bereits im letzten Hertha-Kurier berichtet, wurde der neue Boule-Platz (Pétanque) am 6. Mai 2006 unter reger Beteiligung eingeweiht. Inzwischen wird schon eifrig an verschiedenen Tagen zu bestimmten Zeiten geboult. Einen Vereinseintritt nur zum Boulen hat Hertha auch schon zu verzeichnen. Sollte die Beteiligung so anhalten bzw. sich noch weiter steigern, wurde schon angeregt, eine neue Abteilung „Boule“ einzuführen. Gerade für viele Ältere ist das Boulen doch eine prima Betätigung an frischer Luft, im Kreise Gleichgesinnter auf unserem wunder-

schönen vereinseigenen Tennisgelände. Also wer Lust hat einfach hinkommen, mitmachen und wenn er noch nicht im Verein ist, dann schnellstens anmelden.

Zurzeit sind feste Boule-Zeiten  
**Montag von 15:00 – 18:00 Uhr**  
**Donnerstag von 18:30 – 21:00 Uhr**  
**Sonntag von 09:30 – 11:30 Uhr.**

Aber wer möchte, kann zu jeder anderen Zeit den Boule-Platz benutzen.

Peter Müller,

Geschäftsführer und Pressewart

**Boule in Otze**  
 (von Tennisplatz)

Vorteilhaftes Turnier:  
 Montag: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 Donnerstag: 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr  
 Sonntag: 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr



**Trapezprofile**  
 für Dach und Wand  
**Hendrik Rutten**

Tel.  
 (05136) 1563

Bruchsweg 33  
 31303 Burgdorf-Otze



# die vorletzte Seite . . .

## Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

### Juli 2006

01. Pia	Altsinger
Thomas	Pohl
Lars	Kuhnert
03. Christian	Schroeder
Günther	Levermann
04. Ulrich	Obst
Désirée	Sage
05. Jens	Hanke
06. Karl Heinz	Baranowski
Carla	Kallenbach
07. Cornelia	Kaiser
Annegret	Beier
09. Carsten	Lahmann
Hartmuth	Tschachachr
10. Natalie	Wegelin
11. Rolf	Matthies
12. Reiner	Meldau
Miriam	Carlens
12. Patrick	Baxmann
13. Paula	Fehling
Mandy	Schulz
Jens-Holger	Komm
Saranda	Kastrati
Hugo Levin	Märkert

14. Kirsten	Buchholz
Tobias	Kaminski
Karsten	Sievers
Louis Fynn	Kietzmann
Kira-Sophie	Beiser
Monja	Priß
15. Claudia	Kaminski
16. Klara	Fehling
18. Torsten	Scholz
Margrit	Rutten
Annkathrin	Mahnkopp
Laurenz	Rubba
19. Charlotte	Grotheer
20. Christian	Prondzynski
Marc	Lindner
Svenja	Hille
21. Ramona	Badtke
Jan Moritz	Neben
22. Bastian	Badtke
Dina	Lorek
Anja	Dorstewitz
23. Petra	Jung
Willi	Rinkel
Sven	Hansen
Sjanie	Hindenberg
24. Katrin	Wenzel
25. Jessica	Hinte
Jürgen	Lampka
Laura	Kaminski
Christian	Schön
Serhat	Demiray
26. Olaf	Sievers
Pia	Kampe
27. Hannah	Märkert
Mareike	Deutsch
29. Gundel	Rehwinkel-Schmidt
Georg	Behrens
30. Kimberly	Heuer
31. Uwe	Hedt
Timo	Ristau
Inga	Hey
Sascha	Baxmann
Leonie	Müller

### August 2006

01. Johanna	Lahmann
05. Torsten	Sander
Svenja	Grotheer
Daniel	Schrader
06. Gerald	Brückner
Jürgen	Rinkel
Fritz	Ruhkopf
07. Sieglinde	Weidenbach
08. Mirko	Deppe
Wilhelm	Neubauer
Stella	Roll
10. Marc	Kaminski
Stefanie	Evers
Lea	Brackmann
11. Roxana	Löw
Nathalie	Suppé
12. Sabine	Luek
Torben	Wollschläger
Janina	Gernert
Katharina	Liebich
14. Carsten	Badtke
Matthias	Buckmann
Edith	Krämer
Eckart	Peters
Klaus	Engel
15. Chiara	Meyer
16. Erika	Melde
Gesa	Mohrholz
17. Stefanie	Mierswa
Hans-Joachim	Wartmann
Kai-Uwe	Suppé
Lucas	Bertram
Nadine	Aschenbrenner
18. Olaf	Schlue
Gabriele	Umann
Chiara	Laßner

19. Andreas	Fandrich
Laura	Rinne
Susanne	Ruhkopf
20. Melanie	Moss
21. Thomas	Ernst
22. Florian	Hinz
23. Ingo	Neben
Niklas	Peisker
Sebastian	Kühn
24. Erwin	Goebel
Marc	Krull
Christian	Krull
Anja	Piel
25. Alfred	Jordan
Karin	Selzer
28. Silvia	Daschkowski
29. Tim Henrick	Stecker
30. Ann-Cathlin	Riepe

### Der nächste HERTHA-Kurier erscheint

am **20. August '06.**

Abgabeschluß der Berichte ist

**Mittwoch** der  
**2. August 2006.**

Bitte gebt die Berichte  
so früh wie möglich ab.  
Nicht immer auf den  
letzten Drücker!

Danke

### Wir gratulieren

#### Zum Geburtstag

**72 Jahre**

Gunther Levermann  
03.07.

**78 Jahre**

Erwin Goebel  
24. 08.

**81 Jahre**

Alfred Jordan  
25. 08.

**82 Jahre**

Willi Rinkel  
23. 07.

- Alarmanlagen
- Fernschanlagen
- Satellitenanlagen
- Türsprechanlagen
- Telefonanlagen

# ANTEC

## Communicationsanlagen

Betriebsgesellschaft für Communicationsanlagen mbH

Kleiststr. 12 • 30163 Hannover • Tel. 05 11 / 96 20 24 • Fax: 05 11 / 96 20 99 • www.antec1.de

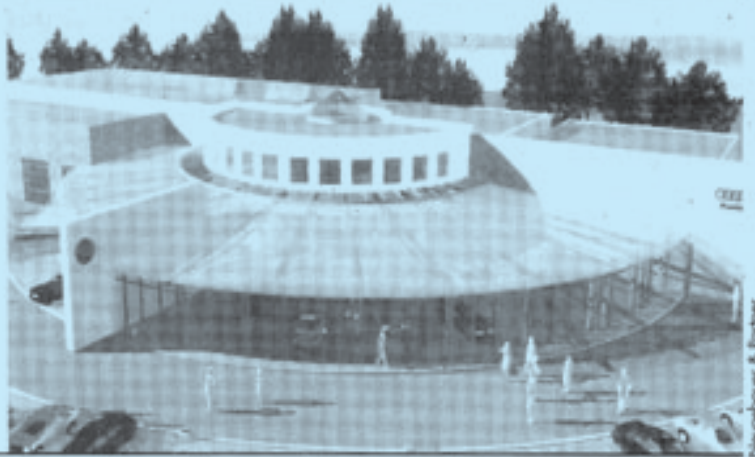
Neuwagen · Gebrauchtwagen · Finanzierung · Versicherung

AUTOHAUS

Haacke



Leineweberstraße 2  
31303 Burgdorf/  
Hülptingsen  
Tel.: 05136/8977-0  
Fax: 05136/897766



Neugebauer & Partner

Ersatzteile · Kundendienst · Abschleppdienst Tag und Nacht

## Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2006

### September

9. SV Hertha Otze „Tag der offenen Tür (Sommerfest)  
17. - 24. Otzer Woche

### November

18. SV Hertha Otze Jazz Dance Show: Dance fo(u)r Elements,  
Aula Schulzentrum Burgdorf  
25. SV Hertha Otze Hertha-Fete „Gasthaus ohne Bahnhof“

### Dezember

14. SV Hertha Otze Weihnachtsfeier der Abt. Gymnastik/Jazz-Dance

**Hertha Otze:** Abteilung Wintersport - Ab Oktober bis April  
jeden Montag um 18:00 Uhr, Skigymnastik

**Otzenia Otze:** Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg.  
Herrenschießtag (Schießen und Klönen im Schützenhaus)

**Verw.Nebenstelle Otze:** Öffnungszeiten: dienstags 08:30 - 11:30 /  
14:00 bis 17:30 Uhr

## SV Hertha Otze begrüßt herzlichst alle neuen Mitglieder

### Fußball

Jessica Mehlhase 26.04.06  
Joshua Skobjin 21.04.06

### Gymnastik

Katharina Liebich 30.04.06  
Anna-Lena Wilk 17.05.06  
Petra Zeuschner 01.06.06

### Kinderturnen

Mareike Deutsch 24.04.06  
Jona Bjarne Kietzmann 21.03.06  
Laurenz Rubba 24.04.06

### Passiv

Ellen Becker 23.04.06

### Boule

Günther Levermann 29.04.06

## Aktuelle Mitgliederzahl

# 752

# MOSS

Kraftfahrzeugteile GmbH

Kfz-Zubehör – Autoteile  
31303 Burgdorf - Otze

Weferlingser Weg 22

Tel. (0 51 36) 89 32 36 + 89 32 37, Fax 89 32 38

In jeder Beziehung ganz weit vorn:  
Varta SILVER und  
BLUE dynamic



- Innovative Silberlegierung
- Mehr Power durch neuen Aufbau
- Längere Lebensdauer
- Absolut wartungsfrei
- 2 Jahre Mobilitätsgarantie

**VARTA**  
DIE BATTERIE-EXPERTEN